geigenpreifet nie einipelitigt Beitheile aber beren Anim Bendt, und Regierungsbeziet Wiesbaben für Ambrite und Umstänzeigen 10 Pf., für Erichflitzungelgen ich Pf., alle underen Leitgen Angelgen 20 Pf. Im Reflamenteils die zweilpelitige gelle aus Stadt- und Regierungsbezier Wiesbaben 60 Pf., em auswirts 100 Pf., Rabalt nach aufflegendem Larif.

Wiesbadener

Bezugepreis : 3u miesbeben iret tud hand gebracht monatlich 60 Di., vierreifthrich Mt. 1.60, burd unfete auswörtigen Silialen ins hand gebracht, monatlich 60 Dt., vierreifthrich Mt. 1.80, burd bie Dolt digegen monatlich 60 Dt., vierreifthrich Mt. 1.75 ober Bebellerth. Der Generalanginger erichein tiglich mittags mit Anderenden ber Conne med Brietiagt.

meiger beneralsA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

gernfpreder 199 u. 819.

Sauptgefdafteffelle und Redaftion : Mauritineftraße 8.

Sprechftunden 5 bis 7 Hbs

Rr. 265.

Dienstag, ben 10. Rovember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Die Baffen bes Bolfs.

Barichen, 10. Rob. In ber Schmielnstraße murbe von ber Boligei ein Baffenlager bes nationalen Arbeiterverbandes entdedt. Imei Berfonen wurden berhaftet, einige entfamen.

Das Raifer-Interview im fachfifden Sanbtag. Dresben, 10. Rob. Infolge Erfranfung bes facifichen Ministerprafibenten Grafen von Do-benthal, mußte gestern bie freifinnige Interpel-lation über bas Raiferinterview, bie auf ber Zageserbnung ftand, abgefest werben.

Orientalifche Friedensfchalmeien.

Paris, 10. Rov. "Betit Barifien" berichtet: Um einem Ronflift wegen ber Orientfrifis porbeugen, bat die öfterreichische Regierung antreich, England und Rugland ersucht, in Belgrad einzuwirten, daß dort eine ruhigere Seimmung eintrete und eine Herabsehung des Effektivbestandes der Armee vorgenommen wird. Bon den verbündeten Regierungen find dahingebende Schritte unternommen worden.

Die Orientbahnen.

Die Orientbahnen.
London, 10. Aod. "Daily Telegraph" meldet aus Konstantinopel: In ihrer gostrigen Sidung beschäftigten sich die Delegterten Bulgariens und der Türfei mit der Froge des ostrumelischen Tributs. In einer spateren Sigung, welcher auch die Direktoren der Orientbahnen unter gewisen von der Kforte gestellten Bedingungen beiwohnten, wurde die Bahnfroge beraten. Da deide von dem Bunsche beselt sind, die Angelagenbeit noch in dieser Woche zu erledigen, sind kinzeichen worhenden, das die Angelegenbeit betwis morgen oder übermorgen geregelt wird. Die duggrischen Delegierten haben sich bereit erfäret, das Protokoll zu unterzeichnen.

Die "trauernben" Sinterbliebenen.

Berlin, 10. Rov. Die rechtmäßige Gattin eines bei ber Dochbahntataftraphe idlich Berungluften, die aber feit Jahren von ihrem Manne getrennt lebt, (!!) machte Entschädigungsansprüche an die Bahn in Sohe von 100 000 .A.
reftend. Das gleiche tat eine zweite Frau auf Grund eines eingegangenen Berlobniffes.

Bwifden ben Bergriefen.

Bern, 10. Nov. In ben Ballifer Alpen werben brei Schweizer Bergsteiger vermißt, die am Tambtag bon Sagon nach dem 2070 m. hoben Saut de-Erh aufgebrochen waren. Inzwischen ist warfes Schneegestöber eingetreten. Der Festungstommandant von St. Maurice sandte vier Solbetenabteilungen aus, um die Bermisten zu

Die Beamtenaufbefferung.

Berlin, 10. Dob. 1908.

Die erwartete Befoldungsborlage ift nunmehr auch dem Reichstage gugegangen. Daß die Beamtenaufbefferung im Reiche mit berjenigen in Breugen gleichen Schritt geben muß, burfte bon bornherein als felbitberftanblich angefeben werben. Die Rommiffionen im preugi. ichen Abgeordnetenhause find in berfloffener Boche einfig an ber Arbeit gewesen, um die Beamtenborlagen gu forbern. Dinge bon weittragender Bedeutung haben fich bort borbereitet. Bei ben Beratungen ber Untrage für die Aufbefferung ber Gefangenenauffeber und Berichtebiener einerfeits und der Gifenbahn wertführer andererfeits hat es fich gezeigt, wie fcablich eine Berfplitterung wirft, wie nur in Gingelheiten bon einander abweichende Antrage, Die im Grunde basfelbe wollen, gu Falle gebracht werben, weil jebe Bartei ihren Antrag für ben beiten und weiteftgebenbften balt. Bas bingegen Ginigteit im Borgeben gu bemirfen bermag, bas bat fich bei ber Unnahme bes Rompromikantrages für bie Botomotipführer gezeigt. Die Barteien in ber Rommiffion, bie in erfter Binie ben Einbrud erwedt haben, nur bas Befte ber Beanttenfcaft gu mollen, Bentrum, Rationalliberale und Freifinnige, find in Borbefprechungen eingetreten, um durch Ginbringung gemeinfamer Untrage auf bem Bringip ber Erhaltung bes gol. denen Mittelweges wirllich Bofitibes für bie Beamten gu fchaffen. Diefes gemeinfame Borgeben, bas für bie Durchbringung ber Untroge Giderheit bietet, liegt gang im Intereffe ber Beamtenicaft. Denn bie ertremen Antrage, Die jest vielfach bon einer Partei eingebracht werben, wegen ihrer Ronfequengen aber bon ben übrigen Barteien abgelehnt werben muf. fen, find nur dau angetan, in der Beamtenfchaft falfche Soffnungen gu erweden, bie mit einer Enttaufdung enden muffen. Berben bie Boamten boch glauben, ihre Bunfche feien als berech. tigt anerfannt morben, und fie werben gur neuen Geffion einen neuen Betitionsfturm auf Die Bolfsbertreter loslaffen, ber erfolglos bleiben muß, weil eben jest etwas Faftes, Dauer. haftes geschaffen werben foll, mas feine balbige Menberung erfahren barf.

bon ber Rommiffion erreicht werben, was bisher unberüdfichtigt blieb, mancher jeht gefallene Untrag, gemeinfam ben ben Parteien geftellt, gur Annahme fommen. Es tonnen g. B. die Bertführer, Die Gefangenenauffeber und Gerichtsbiener noch etwas von ber zweiten Lefung erhoffen, ebenfo wahricheinlich auch die Gerichts. fefretare.

Die Begrundung ber unterschiedlichen Behandlung ber Gerichts. und Bermal. tungofetretare ift geradezu fabenfcheinig, indem ein gang neuer Grunbfat für bie Befol. bung aufgestellt worden ift; nämlich ber, bag die Berichtsfefretare in früherem Lebensalter angenommen (nicht angeftellt) werben, als bie Berwaltungefefretare. Gin folder Grundfas aber barf nach Anficht ber Rommiffion nicht Geltung erlangen, ba nur ber Tag ber Annahme, nicht bas Lebensafter in Betracht tommen fann. Rach bein Borichlage ber Regierung aber fteht die Gleichftellung für bie große Maffe ber Gerichtsfefretare nur auf bem Bapier ,ba fie bie Bleichheit erft im 52. Lebensjahre erreichen und ingmifden einen Musfall bon 8100 & ohne Binfen und Binfesginfen gu beflagen haben.

Bei biefer Gelegenheit fei noch eine Epifobe aus ben Rommiffionsberatungen berg geftreift. bie befonberes Intereffe berbient. Es hanbelt fich um bie Forberung ber Gleichftellung ber Rangliften ber Banb. und Amts. gerichte mit benen ber Oberlanbesge. richte, mit ber Begrenbung, bag man ja auch bei ben boberen Beamten ben Unterfchieb gwifden Lofal- und Brobingialbehörden habe fallen laffen. Der Bertreter bes Miniftere erfannte mohl an. bag bie Dienfwerhaltniffe und Anforderungen im allgemeinen gleich find. Die Ronfervativen erflarten fogar, bag fie noch höber gu bewerten feien, und obwohl fie eigentlich auf Grund ihres hiftorifden Pringips bie Aufrechterhaltung ber Unterscheibung festguhalten beftrebt feien, batten fie fich in biefem galle bon ber offenbaren Ungerechtigfeit überzeugt und feien beshalb für bie Gleichstellung, jumal, wie ber Regierungsbertreter felbit anerfannt habe, bei ber Anftellung

eigentlich nur bas Glud entfcheibe. Sehr erfreulich ift, bag auch bie Frage ber Renumerationen in ber Rommiffion gur Sprache gefommen ift. Man ift ber Meinung,

So wird in ber giveiten Lejung noch manches | bag ben Beamten feine Bohltaten aufgebrangt werben dürfen, die fie felbit nicht wollen, mit denen nur wenige beglückt werden, während fie bei ber großen Maffe ber Beamten nur Erbit. terung hervorrufen. Go darf es nicht wunder nehmen, bağ bas Gros ber mittleren und unteren Beamten bringend ihre Abichaffung wünscht.

Bahrend die Rommiffionsmitglieber gum Teil zubersichtlich hoffen, bag bie gweite Le. fung bas bisher Erreichte nicht nur beftatigen, fondern womöglich noch barüber binaus. gehen werde - teilweise hat ja ber Finang. minifter fcon fein Ginverftandnis erffart - urteilen andere bon ihnen, 3. B. auf fonferbatiber Geite, fleptifcher: Gie meinen, wenn ber Debrbedarf über die Borlage hinaus all zu groß werbe. fo fonne ce wie 1896 geben, wo ce fich um 50 Millionen handelte und die Regierung, um feinen gu beborgugen, alles ftrich. Durch bie übergroße eingahl ber Untrage und ihre gum Teil extremen Forberungen wurden vielfach erreichbare fleine Berbefferungen gefährbet. Bon mancher Geite betrachtet man bie Beichluffe ber erften Lefung als durchaus nicht bindend, fieht in ihr vielmehr nur einen informatorifden 8med erfüllt.

Rundichau. Beppelin beim Raifer.

Rebelin beim Raiser.

Ueber den Besuch des Grafen Zeppelin und des Prof. Dr. hergesell vorgestern beim Kaiser in Donauschungen dat Prof. Dr. hergesell dem Vertreter des "Schrädbischen Mertur" nachstehende Einzelheiten mitgeteilt: Die beiden Herren wurden dei ihrer Ankunft am Schlöhpertal in Donauschungen von der ganzen Kurstlich Kürstendergichen Familie aufd herzilichste empfanzen und mit freudigen dochrusen begrüßt. Der Fürst umarmte den Erasen Zeppelin. Die Begrüßung durch den Kaiser erstolgte innerhalb des Schlösses; sie vollzog sich in der Itedenswürzdigten und herzilichten Formen. Der Kaiser dezlichwünsichte den Erasen zu dem großen Grfolg und gab auch Prof. dergesell seiner Frende darüber Ausdruck, daß die Unterredung, die er mit Herzesell anlählich der Kaiser wannöver in Straßburg batte, so schon augetrosien sei. Das das ganze Brogramm in deiser tadellosen Weise innegehalten worden sei, habe ihm, dem Kaiser, wahrhastig imponiert. Der Eras habe ihm melden lassen, das das Luftschiffum Linker in Donauschungen eintressen werde und das sensten innegehalten worden sein den Kaiser, in Donauschungen eintressen werde und das sein und das erastieste innegehalten worden. Das habe ihn überzeugt, daß das sarre System bas fei auf bas erafiefte innegehalten morben. Das habe ihn überzeugt, bag bas fiarre Syftem

Wenn Frauen altern . . .

Benn man die Frauen mit den Blumen berglichen hat, so durfte diese Barallele auch auf die furze Dauer der Blütezeit zutreffen. Das Weib altert nach einer alten Beobachtung früher, jogar viel früher als der Wann, lieber diese Erfahrung täuschen und alle "reiseren Schönen" der Welt nicht hinweg. Eingehend

Schönen" ber Welt nicht hinweg. Eingehend dat sich mit den Matronen neuerdings der eine der beiben Herausgeber des Werts "Wann und Weib" (Union-Verlag), Priv.-Dozent Dr. Julius Weih-Wien beschäftigt.
Bon dem Zeitpunft an, so führt der Derauszeder u. a. aus, in dem die regelmäßige Tätigteit der Fortpflanzungsorgane aufhört, ist das Weid zur Matrone geworden. Meist hat die förseliche Schönheit schon vorden gelitten. Es tritt in almähliches Berwelken ein, in verschiedenem Erade dei verschiedenen Bertonen und in verschiede be bei berichiebenen Berfonen und in berichieeinen Ständen. Frauen der schieder arbeitenden besölferungsklassen, welche zeitlebens wenig vorgfalt auf Korperpflege verwenden sonnten, ih für die auch die Körperschonung ein Ding et Unmöglichkeit ist, pflegen meist schon in den beitsigersahren zu altern. Das gleiche allt für frauen den Handertern. Keinen Beamten und Guzuern wenn veicher Kindersonen herkenden und die Frauen ihre besten Rrafte in ber aufribenben Bflege und Erziehung ber Rinder ber-braucht baben.

Die feinen Damen der befferen Gefellschaft, beide viele Stunden des Tages in füßem Nichts-fun verbringen oder fich nur auf Anordnungen und Befehle beschränten, die den rauben Winter der Riviera gubringen und in den heißen bemmermonaten sich in Babern und Aurorten legen, bewahren ihre körperliche Schönheit meist langer und feben oft guiveilen mit fünfzig anns jugendfrifch aus. Mur in jenen Falen, in benen biefe Damen allgu genufijudtigen bergnügungen aller Art nachjagen, die Racht ein aum Tage werben laffen, dem Genuß von eck riften aller Art und schweren Weinen frö-briegt fich frühzeitig das Alter einzustellen.

996

Der Rorper ift wie eine Dafdine; wenn gu | viele Anforderungen an fie geftellt werden, bann geben langfam einzelne Teile und ichlieftlich ber gange Apparat zugrunde. Aber auch wenn die Rajchinerzu wenig arbeitet, roftet fie ein und verbirdt. Gin gewisses Was ben farperlicher

berbirdt. Ein gewisses Ras von förperlicher Arbeit ist für jeden Körper undedingt notwendig und erbält frisch und jung.

Bergleichen wir das Ergebnis der Statistif über die Sterklichfeit im Greisenalter, so sinden wir allerdings, daß mehr Beiber als Männer ein hohes Alter erreichen. Jum Beispiel waren un-ter 744 Bersonen 425 Weiber, die über 80 Jahre alt wurden. Darunter befanden sich: 27 Jung-franen, wodon 9, 20 Francen, wodon 6, 408 Wit-wen, wodon 41 vornehmen Standes. Die in "Rann und Beib" ausgeführte Statistis zeigt beutlich die größere Zahl von Franen in höheren Alterstlassen. Alteroflaffen.

Alterstlassen.

Unter den Franen des Altertums werden uns einige Beispiele sehr boben Alters berichtet. Terenzia, die Frau des Cicero, wurde 1061 Jahre alt. Gine Witwe Luceja soll noch im 112. Jahre als Schauspielerin ausgetreten sein. Für das Alter der Sarah, des Weibes des Stammwaters Abradam, die 127 Jahre alt geworden sein sollte, gilt freilich, das das Jahr nicht mit 12, sondern mit acht, oder gar mit drei Monaten au zählen sei. Eine Frau Georg Bunder soll ein Alter von 110 Jahren erreicht haben. Duseland berichtet uns von einer russischen Bäuerin, die ein Alter von 115 Jahren, 9 Monaten und 4 Zagen erreichte, solgende interessante Vedensgeschichte:

"In dem zum Krongute Krahnoje-Sjelo gebörigen sinnischen Dorfe Totatille, am Fusje der Duderhofsschen Berge einige Meilen von Beitersburg) ledte dis zum Jahre 1807 eine alte Käuerin Mario Wellamo, Sie wurde im Jahre 1609 untweit Ropscha (gleichfalls ein Krongut) geboren, und erinnerte sich noch des ersten Einsteine Keiten der Ausen und erinnerte sich noch des ersten Einsteines der Ausen und erinnerte sich noch des ersten Einsteines der Ausen und erinnerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte sich noch des ersten Einsteites der Ausen und erknerte der Ausen und erknerte sich ein Ausen aus der Ausenzeites der Ausenzei

toren, und erinnerte sich noch des ersten Ein-tritts der Rusen ind Jngermanland. Im dreizig-sien Jahre wurde sie an den Bauer Willamo ber-heiratet und gebar nach sieden Jahren den ersten Sohn, zwei Jahre nachher den zweiten und im siedenundvierzigsten Jahre eine Tochter. Ihr

ganges Leben hindurch nahrte fie fich von Brot Quas (ein fauerliches ruffifches Getrant von Mehl), und fand letteres fur ben Magen febr ftartend; ftarte Getrante hatte fie nie genoffen. liebte aber bas Tabafrauchen. Im Alter von hunbald ein neuer folgte. Im 108. Jahre verlor fie ben gweiten, ber gleichfalls balb burch einen den zweiten, der gleichfalls bald durch einen neuen erseht wurde, so dah sie dis zu ihrem Tode immer gute, weize Jähne behielt. Sie hatte große, klare Augen und dis zum spätesten Alter ihr sehr scharfes Gesicht, vollen Berstand und gutes Gedächtnis. Roch drei Jahre der ihrem Tode kieg sie in Begleitung ihrer Kinder, Enkel und Urenkel, deren Anzahl sich auf siedzig belief, auf den Duderhossichen Berg, um in der dortigen Kapelle zu beien; nach dieser Jeit aber wurde sie dachin gesahren. Sie stard den 10. Geptember 1807 ohne alle Krankheit in vollkommener Muhe."

In Thorn stard am 7. August 1823 eine gewisse seiche Josepha Josef im 120. Ledenssiahre. Der Berkaster selbst dehandelte eine Frau, die im 105. Ledensjahre an einer Lungenentzündung stard. Bis zu dieser Erkrankung war sie vollkändig gesund und lief mit bewundernswürdiger Behändigseit die 8 Treppen — so hoch besand sich ihre Wohnung — hinauf und binab.

Bie aus ben intereffenten Musführungen bes Wie alls den interenanten Ausruftungen des gediegenen Berfes herworgeht, altern demnach die Frauen wohl erheblich früder, als der Mann, dürfen jedoch in den meisten Fällen einem länge-ren sonnigen Ledensabend entgegenschen, wäh-rend die meisten Männer frühzeitig im Kampfe ums Dafein, im töglichen Ardeitsfrohn erliegen.

Don fonnigen Kuften.

Riage ber ber Saifen. - Satedie Mublidien. - Mante Carte. - Tas Urerbetenfpiel. - Tie Westites.

An der Riviera gibt man, wie der "Arff. Stg." geschrieben wird, bangen Befürchtungen Raum, Man dermist noch sehr im hivernamt die Herr-schaften aus dem Rorden, die es sich zur Gewohn-heit gemacht haben, hier den Winter zuzubringen.

Allerdings hat ja die eigentliche Gaison noch nicht begonnen, aber der Vortrad der standigen Riviera-Besucher ist heuer recht dinn, ein sehr ungünstiges Vorzaichen, auherdem verzeichnen die Eigentümer von Villen und sonstigen Wohnungen die Gigentümer von Villen und sonstigen Wohnungen viel weniger Rachfroge als sonst.

Daneden ist in ledter Zeit auherordentlich viel gebaut worden, und so sieht man in Rizza wie in den Rachdarorten in manchen Strahen an sost jedem Laufe die Schilder Appartement oder Villa a louer. Schon ist ein Vanktrach eingetreten und infolgedessen dat eine fleine Bant hier ihre Türen schliehen müßen.

Die Bordereitungen für die Kremdensaison sind indessen deltense getrossen. In den Auslagen der Buchdandlungen, die im Gommer wenig mehr als Kochdücker, Brieffteller für Liebende, Araumbücker und andere speziell für Rizzae berechnete Literatur-Erzeugnisse aufweisen, sindet man wieder Anleitungen sin das Roulette-Spiel, "untrügliche Rethoden", auf Kosten der Spielbant von Wonte Carlo ein leichtes Leben zu sühren, "unschldare Spieme", auf Kosten der Spielbant von Wonte Carlo ein leichtes Leben zu sühren, "unschldare Spieme", auf Kosten der Epielbant von Wonte Carlo ein leichtes Leben zu sühren, "unschldare Spieme", auf Kosten der Epielbant von Wonte Carlo ein leichtes Leben zu sühren, "unschldare Spieme", auf Kosten der Epielbant von Wonte Carlo ein leichtes Leben zu sühren, "unschldare Spieme", auf Kosten der Epielbant von Wonte Carlo ein leichtes Decen zu sühren. "Unschldare Geheimmisse erschaut, wie er in einem Werfe lundgibt, dessen Titelblatt ledbast an wissenschlich Bubilsationen erinnert.

Als ein weiteres Borzeichen der Saison mag es gelten, daß in den letzen drei Wonden inn de Exoson der Gaison der Willenstuffer, die im Sommer von dem Fremden "nur drei Francs für eine Fahrt verlangten, für die der Rizzaer döchstens einen des sabit, sühlen ebensalls das Herannaden den Gaison; sie wollen sehr des Krenimes kenntere den der

gablt, fühlen ebenfalls bas Derannaben ber Sai-fon; fie wollen jeht bier baben und laffen fich nur auf einen Franc fünfgig Centimes berunter-handeln. Auch die städtischen Behörden find für

die Saison gerüstet.
In Rissa, in Cannes und auch in anderen Orien, war die erste Amtshandlung der aus den Ferien heimkehrenden Stadträte die, das Pferdenspiel in den Musikallen zu lizensieren. Ran darf doch Monte Carlo nicht geradezu alles

gang vortrefflich fei, und man muffe beshalb in icher Beise auf jeine weitere Entwidelung bin-Bor allem fei auch die wunderbare Stabilitat, mit ber bas fahrzeug sich bewegte, aufgefallen. Auch die Seitensteuerung habe er aufs Beste beobachten fonnen. Das Luftschiff sei so nahe gefommen, daß er ben Kronpringen sei so nahe gefommen, dag er den Krongringen habe deutlich erfennen fönnen. Wie er das Auftschiff habe kommen sehen und im deunzieben den Erben des Keiches, das sei ein wirklich historischer Moment für ihn gewesen. Der Kaiser habe dann noch weiter mit Prosessor Dr. dergesell über die Entwicklung des Auftschiffes gehrochen und betont, daß auch die wissenschaftliche Seite in feinerlei Beise vernachläsigt werden dürfe.

Gerichtereform. Der Reichstag dürfte entschlossen sein, die ge-plante und so notwendige Gerichtsresorm emtig vorwärts zu bringen. Nan kann sich die Titel aussuchen, wie man will: Resorm der Zivil. prozehordnung, Resorm des Gerichtsberfassungs-gesetes, dr. Gerichtskostengesetes oder der Ge-bührenordnung für Rechtsanwälte, alles das ist in der Rovelle enthalten, schreibt die "Rational-Zeitung". Mit am meisten verweilte die Debatte in Keichstane bei der Resorm des Amtsaerichts. in Reichstage bei ber Reform bes Umtegerichte perfahrens. Die Redner refrutierten fich junächtt weiter aus dem Kreise der Herren Doftores: Ablaß (freis. Bpt.), Varen horst (Rpt.), Frank (Cos.), nicht zu vergessen Dr. jur. Beieler, der preußische Justigminister. Dann allerbings einige ungraduierte Leute: Graf . 2Bei mar (wirtsch. Bergg.), seines Zeichens ein Groß, berzoglich sächsischer Oberantsrichter, und nun gar ein seder Nichtjurist: Werner. (D. Reformp.), ber bie Bedürfniffe und Buniche bes Bolfes herausitrich. Gin bagerifder Jurift, Dr. Thaler (3tr.), folgie, der Syndifus der Ber-liner Sandelstammer, Dr. Dobe (freif. Bergg.), chebem Landgerichtsrat, machte den Schlut. Er fprach für denjenigen Teil der liberalen Fraftionegemeinicaft, ber in bem Entwurfe eine ge eignete Grundlage für eine Reform sieht; der Radikalismus von Ablotz erfuhr ausdrückliche Zurückweisung. Dies gute Ende der Debatte stellt ein leidliches Prognostisum für die Beratungen der Zsgliedrigen Kommission, in deren Hand das

weitere Schidfal bes Entwurfs gegeben murbe. Reue Laften für den Mitteiftand.

Der Rhein.-Beitf. Lanbesverband ber Dent-

fden Mittelftanbevereinigung ichreibt und: Durch bie Finangreform follen bem Rittel-ftande neue ichwere Uniten aufgeburdet werben. und auch bon amberer Seite brobt besonbere dem Raufmann eine ichwere Gefährbung feiner 3m fereffen. In mehr benn 1000 Stabten haben bie Sandlungsgehilfenverbände Aundgebungen ver-anftaltet, welche die Einführung der völligen Sonntagsrube herbeiführen sollen. Angesichts diefer den selbständigen Mittelitand bedrobenden Gefahren hat der Meinisch-Westfälische Landesverdand der beutschen Mittelstandsverenigung beichloffen, eine energische Brotestundgebung in die Wege zu leiten. In allen Städten Rheinsands und Bestelnens, in benen Ortsgruppen der beutiden Mittelftanbovereinigung beiteben ollen in der zweiten Salfte des Monats Rovem ber Bersammlungen einberufen werden, die zu den jest aftuellen Fragen der Licht und Kraft-lieuer, der Insernensteuer, sowie zu den Forde-rungen der Angestellten nach bölliger Beseitigung Der Conntagearbeit Stellung nehmen. Mit Rudficht auf Die bedrangte Lage Des felbständigen Rittelitandes fann man bas Borgeben Des Mhetnifd-Beitfällichen Landesberbandes der Deutsichen Mittelfiandevereinigung nur gut beifen und den Bestrebungen beiten Erfolg wünschen. Da weite Rreife bes gewerblichen Mittelitanbes an der erfolgreichen Durchführung ber Broteftfundgebung intereffiert find, besonders Instal-lateure. Ladeninbader, Sandwerfer, Galiwirte, bürfte es sich wohl empfehlen, daß möglichst alle mittelständischen Berufsvereine sich geschlossen an bem Broteft beteiligen. Der Rheinifch-Beftfali-iche Sandesverband hat fich bereits mit bem Berband ber Detailliften-Bereine Rheinlands und Beitfalens, ber Zentralbereinigung beuticher Bereine für handel und Gewerbe und bem Leip-giger Berband ber Bereine für Sandel und Gewerbe in Berbindung gefeht, um biefe Rorpora-tionen gum gemeinsamen Borgeben gu gewinnen.

Bei entipredjender Zeilnahme ber in Frage fommenden Organisationen des handwerts und Aleinhandels dürfte die Protestlundgebung so an Ausbehnung gewinnen, daß sie ihre Wirtung auf Reichsregierung und Reichstag nicht versehlen

Die neue ruffifche Milliardenanleihe.

Mus Betersburg wird uns gemelbet: Die "Rowoja Bremja" weiß einige wesentliche Denaus norr die vevorstehende Anleibe zu berichten, die die Bestimmung dat, einerseits die vor fünf Jahren einzig und allein in Frankreich aufgenommene und jest ablaufende Anleihe im Betrage von 800 Mill. Franks zu erstatten, andererfeits das kolosiale Designt für das lautende Jahr gu beden. Die neue Unleihe foll die Gumme bon 1300 bis 1400 Mill. Frants betragen und in Am-fterbam. Brüffel, London, hauptfachlich aber in Baris untergebracht werben. Der Amfterbamer und der Bruffeler Marft find mit ber Realificrung bon je 50 Mill. Franks vorgesehen, mahrend Sondon 100 Millionen aufzubringen hat. Sauptfumme entfällt jedoch auf Paris, das neben bem Anstaufch von Anleihepapieren im Getrage von 800 Millionen Frants unter ben Inhabern der bisherigen, jest ablaufenden Obligationen noch weitere 300-100 Millionen realigieren foll. Dabei beabfichtigt bie ruffifche Finangverwoltung die neue Berpflichtung nicht mehr gu bem in ben letten Jahren üblichen Bindfuß bon 5 Brogent, fonbern nur gu 41/2 Brogent einzugeben.

Cajablanca.

Die "Norbb. Allgem. 3tg." fcreibt: Durch ben Staatsfefretar bon Schoen war Enbe Ofiober bem frangofischen Botichafter Beren Cambon eine attenmäßige Darftellung ber Borgange bei ber Feitnahme ber Deferteure in Cajablanca übergeben und dabei die Bitte ausgesprochen worben, daß ber deutschen Regierung auch die fran-zösische Darstellung der Angelegenheit übermit-telt werben möge. Am Sonnabend ging nun-mehr bem Auswärtigen Amte das französische Material in Geftalt eines Berichtes bes Boligeifommiffar Borbe in Cafablanca gu. Aus biefem Bericht ergeben fich hinfichtlich ber Borgange bei bem Swifchenfall eine Reibe wefentlicher Abweidungen in der dentschen und in der frangolischen Darftellung. Die frangofischen Zeugenaustagen geben dabin, daß mit ben Tätlichkeiten von dem Konfulatsfoldaten und bon dem Konfu-latsfelreiar begonnen worden fei. Weiter wird angegeben, daß der Beamte des deutschen Roniu-lats die Deserieure gegenüber den frangofischen Marinejoldaten als jeine Landeleute begeichnet und ihren Charaften ale Deferteure ausbrud. lich verneint habe; auch wurde es nach dem frantöftichen Bericht zweifelhaft fein, ob die fran-zöftichen Colbaten ichon im Beginn bes Zufammenitoges flar darüber waren, daß fie Ange-ftellte des beutichen Konfulats bor fich batten. Rerner follen gegen ben beutiden Beamten fransofiicherfeits überhaupt feinerlei Ausschreitungen oder Tatlichseiten stattgefunden haben. Die bei-derseitigen Derftellungen des Zwischenfalles ftimmen hiernach so wenig überein, daß der tatfachliche Bergang weiterer Aufflarung bedarf burd erneute Erhebungen, fei es ber beiberfei-tigen Beborben, fei es eines Schiebsgerichts.

" Rotigen ber Beit. Die bulgarifche Regierung bat die Entlaffung bes alteften Sabrgangs aller Baffengattungen berfügt, ber jest feine Dienftgeit beenbet bat. Der Grund gu biefer Berfligung liegt einerfeits barin, baft bie Regierung neuerbings ihre Friebenstiebe befunben will und andererfeits in Spurfamfeiterudfichten. - Gine Privatbebefche aus Tes melbet, bag ber beutiche Ronful Baffel in offigieller Beife bem Gultun Ruleb Safid ben Bortlaut ber frangbfifd.fpanifden Rote mitgeteilt babe. Der Gullon habe erfidet, bie ibm auferlegten Bedingungen gu unterzeichnen, weil ibm biefelben barmlos erfdienen. Mulen Gafib babe ferner bie hoffnung ausgefproden. Granfreich tretbe in ber Bahl bes neuen Maghsen, welcher gum großen Zeil aus ben Miniftern Mobut Mis beftebe, einen Beweis bafür erbliden, bat er eine ber feines Borgangere abnliche Politit verfolgen und fo Europa eine Burgicaft für bie Mufrimtigfelt feiner Gefinnung geben wolle. - Mis Radfolger bes bor furgem berftorbenen Freiherrn Sped bon Sternburg ift, wie ber Lofal-Ungeiger bort, ber Generalfouful in Raico, Legationorat Geaf Bernftorff gum Botfcafter in Bafbington in Musficht genommen.

Deutscher Reichstag.

Sigung bous 9. Mavember 1908. Am Bundesratstifche: Staatsfefretar v. Beih-mann-Jollweg. Auf der Zagesordnung fieht gunachit die Fortfepung ber erften Beratung bes

Berner (Deutsche Resormp.) führt aus: Zu unserer Genugtuung haben sich bisher samt-liche Redner des Hauses mit einer Ausnahme für die Borlage ausgesprochen. Tatfachlich bedeutet bas Geset einen wesentlichen Fortichritt gegenuber bem bieberigen Buftanbe. Die Rellertontrolle

muß möglichft fcarf burchgeführt werben und gwar burch im Sauptamte angestellte Sontrolleure. Sorgen wir dafür, dag funftighin im

Beine wieder Bahrbeit liegt.

Beuchelt (fonf.) hat Bebenlen gegen ben Gesehentwurf im Intereffe bes Grunberger Beingebietes. Das öftliche Beingebiet beschäftigt eine arbeitsame Bevölferung, beren Tätig-teit burch fortmabrende Aenderungen erschwert werbe. Die für die Zuderung fesigesehte Grenze tann ber Diten nicht inne halten. grenze ift in ungenigenden Beinjahren nicht ausreichend und bis zum 31. Januar hat die na-türliche Saurebildung nicht siattgefunden. Auch die geplante Einteilung der Beingebiete und bas Berbot ber Mifchung mit Beinen eines anderen Gebietes murbe uns benachteiligen. Für die fleinen Befiper mit einer geringen Broduttion feien ichematifche Borichriften verfehlt.

Lehmann . Biesbaben aus: Das neue Wefch leibe hauptfachlich baran, daß feine einheitliche Reichstontrolle beitebe. Breugen icheine für eine icharfere Reichstontrolle nur zu fein, wenn gleichzeitig die Beinfeuer Borfpanudienfte leifte. Der Entwurf werde feine rabitale Abhilfe bringen, folange den Falfchern die Röglichteit bleibe, durch die

Fälfdjungen biel Gelb gu berdienen

Raempf (Freif. Bpt.) augert fich: Die borherige Beröffentlichung bes Gefebentmurfes, wie fie in biefem Falle stattgefunden habe, follte bei

allen Regierungsborlagen erfolgen, damit die Biffentliche Kritit rechtzeitig einsehen fann. Das Bringip, auf dem vie Zuderung beruht, ist durchaus gerechtfertigt. Reben dem französischen Kolwein muß auch der beutiche Bein zur Geliung sommen. Der Bor-wurf, daß der kleine Beingutsbesitz gegenüber dem großen beborgugt wird, entbehrt nicht einer gewissen Berechtigung. In der Rommission wird diese Frage noch nachgeprüft werden nuffen. Die Strasbestimmungen nuffen flar und ein-wandsfrei fein. Bir werden den Gesehentwurf in ber Rommiffion einer eingehenben und objet. tiben Beratung untergieben.

Ballenborn (Bentr.) — auf der Tri-bune schwer verständlich — betonte die Wünsche des deutschen Rotweinbaues, der seit Caprivis Handelspolitik zurückgegangen sei. Es sei zu hoffen, daß die Regierungen sich jeht auf ihre Bfficht befinnen.

Rach perfonlichen Bemerfungen ber Abgeord-neten Stauffer (Birtich, Ber.) und Roefite (B. . Landio.) forbert Beder - Roln (Bentr.) bie Musbehnung ber Rellerfontrolle auf Die Großftabte, fpegiell Berlin und Samburg. Schuld an den bisherigen Buftanben ichob er den Gerichten

gu, bie barie Strafen hatten erfennen muffen. Soen (Glfaffer): Bir find in Bothringen Buriften und mochten die Juderung am liebsten gang berbieten. Wir erllaren und bier mit Rudficht auf die anderen deutschen Beinbaugebiete einverstanden. Die Deffaration follte obligatoriich fein. Bor bem unverfalichten Wein werbe auch die Abftinengbewegung Salt machen. Der reicholanbifche Binger bedürfte aber auch

Bilfe gegen bie Reblaus.

Ruegenberg (Bentr.) bermift an ber Borlage bejonderes Entgegentommen gegenüber Queielbaucen, beren Beinbaugebier ungunftigen Himatifchen

Berhaltniffen unterworfen fei. Dr. vaafde (natl.) empfiehlt die großte Rlarbeit im Gefese und balbige Berabichiedung besfelben. Dierauf

wird die Borlage an eine Kommifion bon 28 Mitgliedern verwiefen. Es folgt die erfte Beratung bes Gefebentwurfes bett. Die Breisfeli. jegung bei Martthanbel mit Schlachtvich.

Staatsfefretar b. Bethmann . Sollmeg führte aus; Es burfte vielleicht die Distuffion erleichtern, wenn gunadit ber Bwed ber Borloge fest umgrengt wird. Das alleinige Biel einer zuverläffigen, buchsicheren Rotierung ber Marti, preise für Schlachtbieh, ohne daß die Form, unter ber fich ber Sanbel auf bem Martte bollgieht, in gendwie unter zwingende Beitimmung geftellt wird. Bie liegen die Dinge jeht? Die Produgenten handeln das Bieh fast ausschliehlich nach bem Lebenogewicht. Die Sanbler nehmen eben fo bereitwillig biefen Sanbelsmodus, wie fie Ikg. gervieh auch nach Lebendgewicht faufen. foll die Borlage in feiner Beife eingreifen. Der Martt hat aber die weitere Aufgabe, uns eine gu berlaffige Kenntnis ber Preise zu geben. Ich er-innere nur an die Besprechungen über die Fleischtenerung

im Reichstage; es war unmöglich, hinter bie Gin. faufe. und Bertaufspreife gu tommen, meil co an auberläffigen Breisfeststellungen fehlte. Die Borlage ichafft hier eine gefehliche Grundlage. Un. mittelbare Boridpriften hat die Borlage nicht getroffen, weil die Berbaltniffe gu berfchiebenartig

Roefite (B. b. Banbw.) : Der Entwurf bot nicht ben 3med, eine bestimmte Form bes Dan-bele, fondern nur bestimmte Breisnotierungen gu erzielen, bamit fich jeber ein flares Bilb bon ber Geftaltung ber Breife machen fann. Gine Rommiffionsberatung halt Redner nicht für nötig, ebentl. ware die Biehfeuchentommifion geeignet.

Scheibemann (Gog.) führt and: Die Borlage wurde bireft zu einer Täufchung bes Bublifums führen. Die meiften wiffen überhaupt nicht ben Unterschied zwifden

Lebenbgewicht und Schlachtgewicht. Will man die Ernahrungsfrage lofen, fo befei-tige man die Lebenontittelgolle. Der Reduce

tritt für Rommiffionsberatung ein, Gerftenberger (gentr.): Der Entwurf ift wegen ber Preisgestaltung auf bem Lanbe no tig. Gine Rommiffionsberarung balt ber Rebner für überfluffig. (Beifall im Bentrum.) Fifchbed (Freif. Bpt.) erflart, bag feint

Partei dem Gefeb ihre Zuftimmung nicht geben tonne und empfiehlt Kommiffionsberatung, Staatsfefretar v. Bethmann. Sollweg

bemertt zu ben Ausführungen des Borrednere, bag die Boften, die den Martihaltern burch ben Entwurf entgeben, burch 8 68 ber Gemerbeord-nung gebedt werben. — Badhborit be Ben de (natl.) führt aus: Der Entwurf wird einen maggebenden Ginflut auf die Breisnotierungen fleiner Markte nicht baben. Bir glauben nicht baß bas Gefes ohne Rommiffionsberatung gut Berabidiebung fommen fann.

Robelt (Greif. Spt.) führt aus: Alle Mittel werden jeht herangezogen, um Bieh so fonel wie möglich aufzuziehen. Es ware angebracht, den Deflarationszwang für berartig aufgefütter tes Bieh einzuführen. (Gehr richtig, linkt.) Gin flares Bild wird noch nicht geschaffen, wenn nach Lebendgewicht notiert wird. Redner bilter folieglich, ben Entwurf an eine Rommifion gu

bermeifen. Der Antrag auf Ueberweifung bes Entwurfel an die Biehjeuchenkommission wird abgelehnt. Die zweite Lefung erfolgt somit im Plenum. Rächste Sisung: Dienstag 1 Uhr.

Zanesordnung:

Interpellation betr. Raiferinterbiem. Schlug: 6 Uhr 30 Min.

Angefichts bes heutigen "großen Togs" im Reichstag wird uns noch gemelbet:

Berlin, 10. Rov. Rachbem swei Tuge lang bie Er-regung in ben Banbeigangn bes Reichstages eimas giringer ichien, bat fie beute, am Tage ber großen Bebette. wieber jugenommen, Es fdrint, bab fait burdimes cis febr fcarfer Ten auseichlagen werben wirb unb es if nicht nellig ausgeschloffen, bah einzelne Biebner bes Reichotaugler aufforbern werben, gang beftimente Garastieen au geben, falls er bas Bertrauen ber Relabings-Mehrheit behalten molle, Gider ift, baf bie Debatte guri Tage beanfpruden wirb.

nachen laffen. Die üblichen Befte, Karneval ufm., | barlich, fo find dafür die moustiques um jo gabl.

Unter lehteren Ramen parabiert bier ber Rosfito, ein Blagogeist, der den Menschen bier noch schlimmer qualt als in Amerika, da Wostito-Rege und ahnliche Schusborrichtungen hier an-icheinend unbekannt find. Befragt man den ge-borenen Rizzaer darüber, meint er: "Ach, moustiques? Das gibt's ja hier gar nicht! Auherdem gehen sie Wilte Robember weg"... Run nous verrons!

Wiesbadener Bühnen.

Königlidie Schaufpiele. "Die Gefdmifter" pon B. v. Borne. - "Bajasso" ben Reencavane. - "Canbana" (Balle).

Bon ben Darbietungen bes gestrigen Abends war ber "Bajaggo" infojern bon besonderem Intereffe, als herr Rebtopf ben Tonio gum erften Rale jang und derr Rapellmeister Arthur Rother das Musikdrama erstmalig birigierte. Derr Rehlopf hat sich jeit der Zeit jeines Dierjeins als eine schapenswerte Krast unseres En-

Die Rolle bes Tonio ift nicht einfach und erforbert eine Runitlernatur, die stimmfich wie darsiellerisch aus bem Bollen ichopfen muß, wenn fie bem gleichfommen will, wie wir es bis ungefahr por Jahrestrift an biefer Stelle gewohnt waren. Herr Reffopf brachte eine anfiandige, beachtenswerte Leiftung. Zwar bedari der Bro-log in Manchem noch einer fleinen Retouche und

trefflich durchgeführt. Die Auffaffung maden lagen. Die ubliden geste, Karnebal ust.
tind auch für diesen Binter geplant. In Rizza
werden sie glänzender ausfallen als seit langem,
da der Bräsident der französischen Kepublis mehtere Tage bier verweilen wird. Er kommt nämtere Tage bier verweilen wird. Er kommt nämtere Tage dier verweilen wird. Er kommt nämtere Tage dier verweilen wird. Er kommt nämtere Massach ver Basbusso an sich schoe ungeschung schoe ungeschiede ungeschiede Somödiensälpel und der
Tenkrisch so sind dach er werenden und er ungeschiede Komödiensälpel und der Organs und ichone Tomgebung; ichauspielerisch fam ber ungeschidte Romobientolpel und berspottete, ungludliche Liebhaber vorzuglich jum

> Um ben Gindrud eines tudtigen Dirigenten ju mochen, bedarf es nicht immer erft einer Deifterfingeraufführung, wie ber fonntägigen, in der fich herr Professor Mannstadt als "Meister des Ausgleichens" glänzend bewährte, es genügen gur richtigen Beurteilung die wünschenswerten norm alen Berhältnisse. Bert Rapellmeister Rother leitete die nicht gang einsache Oper mit Umsicht und gutem Geschmad. Einige interessante Rancen waren geschidt angebracht und der innige Kontalt zwiichen Buhne und Orchefter mit Energie angestrebt. Die in der Entwicklung aufsteigende Linie dieses jungen hochtalentierten Dirigenten läßt für die Zukunft bas Befte ermarten.

> Die übrige Besehung wied gegen früher feine Beranderung auf. Frau Sant. 3 opffel sowie die Berren Benfel. Bente und Geiffe. Bintel wurden durch reichen Beifall geehrt. Auch die Darftellung ber beiben übrigen Stude bes Abenda fand tooblverbiente Anerfennung.

Dr. L. Urlaub.

216 23 23 Relidenztheater.

Die Tegernfeer.

Das befannte Tegernieer Bauerntheater er-öffnete fein Gafifpiel mit bem "Dorfpfarrer", Bolfdfud mit Gefang und Tang in 3 Atten von Martmilian Schmid. Wahrend die Saupthand-Martinilian Chinib. Bahrend bie Saupthand-lung biefes Studes in gewohnter ichablonenhafgalegenklicher Ausarbeitung, win alles auf die ter Art abläuft, intereffiert die Episode von der gleiche fünstlerische Sobe zu bringen, wie sie Schiebung des Schindbauern durch ihre Orieinige recht glückliche Momente zeigten; aber die ginalität und ihre humorvolle Durchführung. Abrige Bartie war sehr verständig angelegt und Der "Gertl. Edi" und die "Schmid Frie-

da" boten ale fireitbares Chepaar ausgezeichnete ichquipielerifche Leiftungen, fie entfalteten folche Spielfreudigfeit und feinen Sumor, bag balb bie fibelite Stimmung im Saufe berrichte. Der die sibelite Strumung im Yause herrichte. Der bäuerliche Intrigant wurde vom "Sach soein i" verkörpert. Er war in Haltung und Maske sehr echt und besigt gleichsalls ein bedeutendes darstellerisches Können. Um die Gunst des landlichen Dan Juan, der vom "Brotträger Satnerinnen die Genft des ind als edenkurtige Bartnerinnen die Winkelmanger Fann nund die Staller Mirzl. Hervorzuheden ist außerdem der Kfarrer des Kuchs Krist und der Mehner-Girgl des Stern Wilhelm Auch alle kleineren Rollen waren angemessen beseht, das Jusammensspiel war eratt und flott. Nit großem Beisal wurden die zahlreichen Einlagen, ein Schuhplatiler im ersten Att, sowie sinnungsvolle Instrumental und Gesangsvorträge aufgenommen. Das Haus war gut beseht und in ans die fidelite Strumung im Saufe herrichte. men. Das Saus war gut befeht und in antmierter Stimmung.

Walhalla-Theater. Der Bogelhanbler.

Operetie in 3 miten von MR. Wes und 2. Beld; Dufit bon Cart Zeller.

Die "lustige Witwe" und die "Dollarprinzeffin" — wurden gestern abend abgelöst durch
die Briefdristel". Und diese Bereicherung bes
Repertiors wurde dom Fublitum freudig begrüft. Die einschmeichelnden Weisen des Bogelhandlers find uns liebe, alte Bentraute - jederseit gern gefungen und gern gehort. Go fonnte benn ber "Bogelhandler" auf einen freundlichen Empfang rechnen. Dag- man ihm aber gerabegu "iturmifd gnjubelte", bas ift auf bas konto bes fioten Spiels gu fepen. 218 fich die Brief-christel" (Marianne Bergfa) porfielle mit ihrem

anwenden, als sie sang: "Gar leicht erwedt man Shmpathie, wenn man so reizend ist wie sie! Den Bogelhändler Abam sang und spielte Eduard Rosen. Darin liegt namlich sein Barzondaß er nicht nur ein vorzäglicher Sänger, san dern auch ein gewandter Schauspieler ist. Das "Rosenductt" zwischen ihm und der Ausgurtung. Bedigen ih hört man der Birkung. Bedigen in solder Innielen vorgetragen. Aler Dittmann war als Grai Stanislaus ein fiotier Gardeoffizier, ein würdiger Rariner Leines Ontels, des westschlichen Ba ger Bartner Jeines Ontels, bes bestedlichen Saron Beps. Carl bon Reman war die fcmierige Rolle zugefallen, diefen furfuritlichen Bald un Bildmeiner zu vertorpern. Da auch er in Rost und Spiel eine abgerundete Leiftung bot und jo-mit die tragenden Rollen in beiten Sanden lagen tonnte der Erfolg nicht ausbleiben, zumai Cie-und Orchester wader bei der Sache waren. Das Aublifum amüsierte sich föstlich und spendete oft ledhaften Beifall dei offener Szene. In dieser vollenbeten Riebergade mirh auch

ipendete oft lebhaften Beifall dei offener Szene In dieser vollendeten Biedergade wird auch "der Bogelhändler" ein Zugfüld werden. Gebliebe nur zu wünschen, daß die Direktion auch noch einen weiteren Schritt auf der betretenen Bahn machen und auch die übrigen Opereiten wie "Aledermaus" — "Boccaccio" — "Fatinido" — "Madame Sherrh" — "Zigeunerbaron" in gleich guter Besehung herausbringen möckte.

C. A. Autor.

Dor und hinter den Couliffen.

Der Storch", ein neuer Schwauf von Ernft.
Bertram und Julius Mehler, wurde von Residenztbeater in Frankfurt a. M. zur Uraufführung angenommen. Die Rovität wird noch in dieser Spielzeit zur Aufführung gelangen. Bertram, der bekannte Regisseur unseres Wiesbadener Residenatheaters, gafiserte Obrigens an Schelmenlied: "Ich bin die Christel von der gefiengen durch ihr frisches, nedisches, fesches Spiel und man konnte es wohl auf die Briefchriftel selbst Turmbau zu Babel".

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 8. Ropember.

Die Wiesbadener Krankenkaffen.

Die Bentraltommiffion der Rrantentaffen ens und Umgegend hielt diefer Tage in Bemeinschaft mit der Bezirts-Bertragskommis-fion der Kassenärzte im Gambrinus eine Sitzung ab. Bur Lagesordnung stand die Berichterstattung über ben 4. Allgem. Rrantentaffen. fongre & im Rat b. 3. in Berlin, Bericht über ben Betrieb ber Balberholungsftatte in Diejem Jahr, jomie eine Aussprache über Die gegenwartige Lage ber Rranten-tajien. Heber ben erften Bunft rejerierte Bris natier Golba ch, welcher von der Zentralfon-miffion zu dem Rongreß delegiert war. Lehterer war zu dem Zwed einderufen, die Stellung der beutschen Kranfenkaffen zu der bevorfiehenden Pentigen Reintentagen zu ber bedorftenenen Reform der Arbeiterversicherung, insbesondere der Krankenversicherung zu präzisieren. Einmü-tig habe der Kongreß Protest erhoben gegen jede Bericklechterung der sozialen Gesetzebung. Die Leitsche der beiden Referenten, in denen die Reform ber Arbeiterverficherung gefordert murbe, fanden mit allen gegen 4 Stim. men Annahme. Der Borfibende der hiefigen Arantentaffe, Gerharbt, bemerft, baf die Beichtuffe ber Konferengen, welche Enbe Oftober im fleichbamt bes Innern frattgefunden haben, fich pielfach mit benen bes Kongreffes beden. Der fo mel verlangte beamtete Boritbende in ben Grantenfaffen fei einstimmig abgelehnt worben, ebenfo Die Dafbierung der Beitrage, - man fonne ja-gen, bag ber Kongreh feinen Zwed erreicht habe. Den Bericht über die Balberholungs. gatte gibt ber Beicaftsführer Berhardt. Rach bemfelben ift die Frequeng in biefem Jahre

eine bebeutend höhere gewesen als im Borjahre, trog bes vielfach ungunftigen Wetters. 226 Kranten wurden verpflegt mit insgesamt 5616 Berpflegungstagen. Die Anftalt war in den Moneien Juni, Juli und August stets boll befeht. Die Beilerfolge find auch in diesem Jahr remt günftig. Mis geheilt wurden entlassen 21 Proz., els gebessert 72 Broz. und als ungebessert nur 7 Prozent. Sowohl in Kassenfreisen, als in den Kristen der Merzie lerne man den Wert der Balberholungeftatten immer mehr fchaben, Der perlaufige Raffen bericht weift eine Gin-uchme bon & 10647,49 und eine Ausgabe von # 10742.68 auf, schließt also mit einer Mebraus-gabe von A 95,19 ab. Die freiwilligen Beiträge seien in diesem Jahre nur sehr spär-lich gestosten, dies sei die Ursache des Desigits, auch erhöhten sich die Ausgaben für Unterholtung umb Ergänzung des Inventars, sowie für die Verwaltung überhaupt. Die von den Kassen ge-jakten Pflegefosten von « 1,25 pro Zag deden jah annähernd mit den Kosten für die Ber-pflegung der Kransen, für die übrigen Ausgaden verbleibt noch ein Betrog von 54 & pro Verperglang ber Reanten, für die übergen kingigen verbleibt noch ein Betrag von die her Ber-eflegungstag, welcher aus freiwilligen Beiträgen gebedt werden muß. Redner richtet an die Ar-beitgeber in den Kassenvorständen, insbesondere der Junungskassen, die Bitte, auch ihrerseits die der Innungstaffen, die Bitte, auch ihrerfeits die Galdecholungsftätte zu unterstützen. Herr Dr. Bigen er als aufsichtsführender Arzt der Erdelungsftätte, teilt mit, daß er dieselbe bei seinen Besuchen stets in bester Ordnung gesunden habe, die Verpflegung sei reichlich und gut, wodon er fich öfters überzeugt habe. Für die Unterhaltung der Psloglinge sei ebenfalls bestens Gorge gerragen, die Erholungsstätte genüge allen Anforderungen, die man billigerweise an eine dersattige Anstalt stellen konne.

iglich ber Errichtung einer Erholungs atte für grauen teilt Serr Gerhardt mit, tog die hierzu erforderlichen Mittel leider noch nicht borbanden seien, deshalb tonne mit bem Lau derselben noch nicht begonnen werden. Der geschäftsführende Ausschuß sei redlich bemuft, die

soche gu forbern.

Den lebten Gegenftand ber Berhandlung bilete eine Aussprache über die gegenwärtige Lage tt Arantentaffen und die bon Mergten und Bornden gemachten Erfahrungen inbegug auf die tenten unterstühungen. Der Bor-igende betont, baf derartige gemeinsame Ans-trachen von Zeit zu Zeit notwendig feien; da bei dem jehigen Argifostem der directe Berleft der den jehigen Argifostem der directe Berleft der erwaltungen mit ben Mergten auf ein Dium beschrantt fei, berfelbe werbe bielmehr und die Begirte-Bertragstommiffion vermittelt. Die Rendant ber Gem. Ortsfrankentaffe Biesba-Bett Rilian, referiert über biefen Bemitand und betont, daß die Lage der Raffen biefem Jahre eine auherordentlich schwierige it wegen der enorm hohen Anforderungen, wele an fie gestellt wurden, insbesondere begüglich freulicherweise gurudgegangen infolge ber biefelben gegen ben allgemeinen Durchnitt immer noch zu hoch. Das jehige Suftem bertrauenbargtlichen Rachuntersuchungen fe Mangel auf, an beren Befeitigung ernftlich angetreten werden muffe. Serr Dr. Ses er-art, daß die Begirts-Bertrauenstommission olich bemühr fel, das Interesse der Kassen soals der Kranten zu wahren. Die noch bennden Mängel fönnten nur durch Führung er laufenden Statistif beseitigt werden. Er et die Borstände, die Legitimation der Mit-ther bei Inanspruchnahme des Arztes, den Bumeifungsidein bei allen Raffen obligato-au machen, damit endlich einmal Ordnung i die Sache läme. Herr Dr. Aretich mar beit von die außerordentlichen Schwierigfeiten a. welche die gestitestung der Diagnose und Ersebsunfähigfeit in manchen Fällen bereitet. Der Vorsibende teilt mit. daß die Zuweistung die eine munnehr bei allen Kassen eine

it feien, worauf beichloffen wirb, ben Mergpobl. als ben Raffenborftanden und ern burch öffentliches Inferat befannt m. baft bom 16. Robember b. 3. ab fein in drat-Behandlung genommen werden foll, ausgeimen in bringenben Sallen.

Irrungen der Liebe.

Gie Satten fich tennen und fieben gelernt. In bem blütenreichen Garten ber vorzeitigen interwochen Satten fie fich beraufcht an glüben-en Binnetrunt, - hatten fie bie Welt und beren graue Birflichfeit vergeffen. - Als die fieis unberechenbare Benus bann ihren Tribut derte und die berben Folgen ber Bergangenbeit in die Ericheinung gu treten begannen, waren fie ermacht aus ber Rartofe ber Liebe.

D. Rofina, wie war bas Leben boch ichön —". Ja, es war bezaubernd ichön. Und jest? Wie war es doch gefommen? — Der Geliebte hatte die Veranlassung zu einem Wortwechfel gegeben, der die gegenseitigen Sympathien jäh zerstörte und Rojina hatte im Vorgefühl jah zerstörte und Rojina hatte im Borgerunder fommenden Mutterfrenden das dringende Bedürfnis gefühlt, für das Illegitime einen verständigeren Bater zu suchen, als Emil, — der Gesiedte, — es war. Bald glaudte sie das Gesiuchte in Gestalt des Landwirts A., der ein Sklave ihrer Schönheit wurde, gefunden zu haben. Es kam wieder eine derrliche Zeit des Weltvergessens, welche erst wieder auf Seite des Gevaleressen Landwirtes mit der Wirklichteit chevaleresten Landwirtes mit ber Birflichfeit einsehte, als er feine allgu bereite Geldtasche um guta breitaufend Mart erleichiert fab und

Joseph M. hatte bem unwiberftehlichen Bauber feiner Rofing gufolge bas elterliche verlaffen, um nur noch ihr gu leben. 28 biefer Beit, bie in ben Februar und Marg bori-gen Jahres fullt, hatte bas gludliche Burchen teils in Biesbaben, teils in Raing gelebt. Rofina hatte es verftanben, ihren Jofeph gu gro-gen Gelogeichenten gu veranlaffen, um angeblich eine Birtichaft in Biesbaben eingurichten, wo fie beibe ben Reft ihres Bludes ichlurfen toollten.

Dody bas Unglud ichreitet ichnell. Emil, ber einstine Geliebte, - ber Urbeber ber Jago nach bem Bater, trat fibrend in Die Kreife ber Berliebten und versuchte sein Berlobnis mit Rofina, bas so schnell in die Brüche gegangen, — wieder auf angenehme Gleise gut führen, indem er die Mutter des Bseudogeliebten um hilfe bat. Und fo befam er fie wieben!

Nofeph, der nicht umbin tonnte, fich arg be-trogen zu fichlen, — wollte die angeblich zur Einrichtung der Wirtschaft gogebenen 3000 M bon Rofina zuruderbitten und tat in dieser Ange-legenheit alle Schritte bergebens.

So war es zur Anzeige gelommen, und Ro-fina vor dem Schöffen gericht wegen Un-terschlagung zu dere Wochen Gefängnis berur-teilt worden. In der gestrigen Berusungs-In-stanz vor der Straffammer des Landgerichts Biesbaden war die inzwischen mit Emil verhei-ratete Berurteilte mit ihrem Gatten gemein-schaftlich auf die Anklagedank gekommen, da durch die Verusungsinstanz von der Königlichen Staatsanwaltschaft auch gegen den Nann der Rosina das Straf-Versähren wegen Dehlerei und Beihilfe zum Getruge eingeleitet worden war.

In ber geftrigen Berbanblung por ber Gtraffammer waren burch bie stattliche Angahl bon 28 Beugen bie Mittaterichaft bes Gemahls er-28 Zeugen die Mittäterschaft des Gemahls erwiesen worden, der troß der belastenden Auslagen alles verneinte. Die Anschaffungen, die das legitime Baar gemacht hat, das viele Geld, das bei dem Gatten Emil W. gesehen worden war, hat nachweislich in teinem Berdältnisse zu seinen Einnahmen gestanden. So lautete der Antrag des Staatsanwaltes für E. auf 1 Jahr 6 Ronate und für R. auf 1 Jahr Gesängnis. Der Gerichtsbeschutz hat diesen Strafantrag für ersteren auf 6 Ronate wegen Sehlerei und bei letzterer auf 9 Ronate Gesängnis wogen Betrugs reduziert.

Konfervative und das Kalfer-Interview.

Der Borftand ber biefigen tonferbativen Bartei ichidt uns folgenbe Erffarung gur Beröffent-Lichung:

"Die leiten mit ben Beröffentlichungen ber englifden Breffe berbunbenen Greigniffe zeigen, bag ber Dienft bes Musmartigen Amtes nicht überall ausreichend organifiert ift. Trop ber vom Reichstangler formell übernommenen Bertretung muffen Borfehrungen getroffen werben, welche die Bieberfehr folder Digitanbe für bie Bufunft mit Giderheit verbindern. 3m Bufammenhang hiermit halt ber verfammelte Borftand ber fonferbatiben Bartei es für erforberlich, folgenbes auszusprechen: Bir feben mit Corge, bon Meugerungen bes Raifers, gewiß ftets bon eblen Motiven ausgehend, nicht felten bagu beigetragen haben, teilweife burch migverftanbliche Muslegung unfere auswärtige Politit in fcwierige Lage gu bringen. Bir halten, geleitet bon bem Beftreben, das faiferliche Unfehen bor einer Rritit und Distuffion, die ihm nicht gutraglich find, au bewahren, fowie bon ber Bflicht befeelt, bas beutiche Reich und Bolf bor Bermidelungen und Rachteilen gu fcuben, und gu bem ehrfurchts. bollen Ausbrud bes Bunfches berbunden, bag in folden Meugerungen gufunftig eine großere Burudhaltung beobachtet werben moge. Bir mol-Ien babei gugleich mit aller Entschiebenbeit feft. ftellen, bag wir im Intereffe ber Burbe und bes Machtbewußtfeins bes beutichen Reiches eine meitere publigiftifde Behandlung biefer Borgange nicht für fegendreich erachten tonnen. Bir muffen wünfchen, insbesondere auch bem Auslande gegenüber, biejenige Rube und Weichloffen. beit des Bolfes gum Musbrud gu bringen, welche für und, umbroht bon Gefahren, eine politifche Rotwendigfeit ber Gelbfterhaltung ift."

(geg.) Wilhelmi, Oberftfeutnant o. D.

• Totenschau. Am Sonntag nachmittag starb im Damenbeim Kreibellitt, Walkmublistroße 33, die Stiftsbame Mathilde Deufinger im 81 Lebensjahre. Sie war geboren zu Raft at ten. Lochter des zuieht in Dahnstätten im Unterlahntreife wohnhaft gemefenen Pfarrere

Muguft Ronrad Beufinger. + Erzelleng General bon Strubberg. chemaliger Infpelteur ber Radetten-Anftalten, ein berblente hober Offigier, welcher Biesbaben gern aufjuchte und erft por einigen Bochen noch im "Taunus-Sotel" wohnte, ift im Alter bon 87 Jahren ploklich gestorben. Er ftand ber Raifer-lichen Familie fehr nabe. Als Schwiegerbater bes homburger Aurdireftord Freiherrn von Malpahn nahm er an dem Auferbluben ber Tau-nusbader lebhaften Unteil.

* Sinung ber Stabtverorbneten. Die Stabtberordneten werben auf Freitag, ben 18. November, nachmittags 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Sigung ergebenft eingelaben. Auf ber Tagesordnung fteben u. a. folgenbe Buntte: Antrag auf Bereitstellung ber erforberlichen Mittel zur Berbefferung ber elettrischen Licht-anlagenanlagen im Rgl. Theater; Erwerbung von Gelände zur Freilegung bes Panorama-plages auf dem Bierstadterberg; Projeft betr. die Ermeiterung bes Schulturnplages an ber Lahnitrafie; Brojeft über die Berlegung Rambaches öfilich ber Dietenmuble und Berftellung ber erforberlichen Durchlaffe; Abanderung

des Fluchtlinienplanes der Labnitrage.

Las große Los der preusischen Klassen-Lotterie im Betrag von 500 000 .K ift gestern vormittag gezogen worden. Es fiel auf die Nr.

Gleftrifche Zaunusbahn. Die Stadt Frant-furt ift mit ben Boracbeiten fur eine eleftrifche Taunusstraßenbahn beschiedtigt. Sie wird von der städtischen Straßenbahn in Rödelheim abzweigen und zunächt nach Sossenbeim führen. Bon dort ist die Fortsehung nach Soden bezw. Königstein in Aussicht genommen.

Babergug Berlin-Biesbaben. Gin nen projeftierter Babergug bon Berlin über 28 i e & ba . den nach Münfter a. St. wird dem Bernehmen nach ab 1. Mai 1909 über Magdeburg-Kaffel-Nauheim-Homburg Biesbaden-Kreuznach-Münfter

nd gurud laufen. * Ein tirchliches Lunftwert hat in der hiefigen Maria - Silf - Rirche Auffiellung gefun-ben, namlich eine Statue bes hl. Frangistus bon Affiffi in amei Drittel Lebensgroße in Sola geschnist. Diefelbe ift von einem Wohltater ge-ftiftet worben. In einem rechten Ricchenpfeiler. gegenüber ber Antoniusftatue, bat fie einen fconen Blat gefunden. Die Figur fiebt auf einem funftvoll gearbeiteten Godel und ift mit einem iconen Balbachin gefrant.

Bom Schwurgericht. Die Dierte leste diesidbrige Schwurgerichtsfeffion beginnt am 30. Noobr. Bei ber Auslofung ber Gefchworenen, die am Samstag unter bem Borfit bes Landgerichtsprafibenten Den de ftattfand, wurden bie Namen folgenber herren aus der Urne gezogen; Pribatier Georg Burf-hardt zu Eppfiein, Rentner Ferdinand Boch gu Camberg, Kaufmann Karl Benfiegel zu Rübes-beim, Landwirt Jof. Wilh. Dofmann zu Dachsen-bausen, Chemifer Dr. phil. Arno Kofter hier, Kaufmann Beter Rram er hier, Kürschner Max Diller bier, Landwirt Gg. Rarl Beinrich Rab gu Maffenheim, Fabritbireftar Dr. Osfar Weuderg hier, Rentner Joh. Jatob Renges zu St. Goarshaufen, Rentner Georg Aubolf Döft zu Söchst am Main, Grubendirektor Julius Jakob Reher zu Caub, Landwirt Otto Rant zu Rehr-heim, Landwirt Wilhelm Sorg zu Westerfeld, heim, Landwirt Wilhelm Sorg zu Westerfeld, Kaufmann Joseph Burthardt zu hattenheim, Kaufmann Wilhelm Schneiber zu Langenschwalbach, Fabrisbesiher Georg Karl Alein zu Griedbeim, Bantier Otto La afner hier, Gastwirt Lorenz Ohldach zu Dörsborf, Bauunternehmer Alexander Müller hier, Bauunternehmer Alexander Müller hier, Bauunternehmer Joseph dufnagel zu Ahmannshausen, Badhausbesiger Friedrich Philippi zu Langenschwalden, Setwermann Piblipp Deinrich Heller zu Caub, Gastwirt Franz Winsel zu Cottrich, Badermeister Heinrich Berninger zu Gisenbach, Kentner Veter Wilh, Volt 2 zu Braubach, Kaufmann Franz Wagner zu St. Goardsbach, Kaufmann Franz Wagner zu St. Goards bach, Kaufmann Franz Wagner zu St. Goars-haufen, Landwirt Anton Müller zu Bodenhaufen und Architeft Karl Mohr hier. Jum Vorsiben-den bes Schwurgerichts wurde Landgerichtsdireftor Trabers ernannt.

Biesbabener Beteranen in Mains. Am Sonntag fand in Rainz die grenzuachbartiche Berfammlung preuhischer, baberischer, babischer und hessischer Kriegerbereine im Schöfferhof bei starker Beteiligung statt. Neber 300 Delegierte der meisten Bereine, die dem Berdand angehören, darunter Franksurt, Biesdad en, Koblen, der hatten sich eingefunden. Aus der Pfalz war Ludwigsdassen, Kalserslautern, Frankentol etc, bertreten, aus Baden, Mannheim, Heibelberg, Karlsruhe, während aus Hessen alle drei Brodingen ihre Bertreter geschick hatten. Rach dem Begrützungen iprach Major d. L. Bezirksohmann Die er ich Ludwigshasen über die Schaffung einer allgemeinen Kriegersterbesasse im Aphibauserbund, über die Errichtung einer Fechtschule für Waisenhäuser, sowie über die Erweisterung der Kniffhäuserforrespondenz zu einer * Bleebabener Beteranen in Mains. ichule für Watsenhäuser, sowie über die Erweiterung der Anfihäuserkorrespondenz zu einer periodischen Zeitschrift. Weitere Vorträge hielten Lehrer Ofenloch-Finihen über das Thema: In welcher Weise kann während der aktiven Dienstzgeit die daterkändische Gestunung mehr als seit- her gesördert werden? Ramerod Fied-Wainz verbreitete sich über die Einrichtungen, die sich für Ariegervereine empfehlen, insbesondere auch über die Hebung der Wohls aber die Vorteile der allährlichen Verbandsmitgliederversammlungen, der größeren Verbandsmitgliederversammlungen, der größeren Verbandsseise und die Feier der Vaterländischen Gerenage, sowie deren Ausgestaltung sprach in beisälligerweise Kamerad Lang. Nainz. Walnz behandelte die Sanitätsfolonnen aussiprache beteiligten berung. In ber lebhaften Aussprache beteiligten fich bie Bertreter aller Staaten, wobei fie in anregender Beise ihre Ersahrungen, besonders bei der Zeier patriotischer Beste befannt gaben. Auch die Delegierten der Wiesbadener Kriegerbereine beteiligten fich in lebhafter Beife an ber Dis-

Mus bem Gub-Berein. Der Berein Gub-Biesbaben hielt biefer Tage im Sotel Darm-nabter Sof eine Borftandssithung ab. In berfelben wurden Angelegenheiten von allgemein städtischem Interesse besprochen. Junächt wurden zum Ausbau und der Ausgestaltung des Kai-lerplahes und seiner Umgebung Berschläge der plases und feiner Umgebung Barichläge gemacht. Für die Anlage eines einwandfreien Drojchlenverlehts am Bahnhof würden an der Sand von eigens dazu hergestellten Entwurfstzeichnungen Auregungen gegeben. Die Führung der eleftr. Bahnen auf dem Kaiserpiah, inöbessondere die Anlage einer Schleife daselhst wurde eingehend behandelt. Ein weiterer Entwurf der anschaulichte die Errichtung einer Warte.

halle für Stragenbahngwede auf bem Babn. ofenorplat. Die Befeitigung des unichonen Leitungonebes der Strafenbahn auf genanntem Plat und beren Erfot durch unterirbische Stramguleitung wurde in Erwögung gezogen. Die Beseitigung der Lagerplate in der Amgebung des Bahnhofes wurde geforbert und ber Ausbau ber Gitel-Brig. und Joad im ftrage, fowie Die Durchführung ber oftlichen Borgartenftrage, der Adelfs-Allee in Anzegung gebracht. Der Er-gielung eines fünftlertich einwandsteien und ar-chitestonisch einheitlichen Städtehildes für die Umgebung der neuen ebangelischen Lutherfirde und ber fatholifden Dreifaltig. teitstitche wurde bas Bort geredet, fowie an Sond bes Bluchtlinienplanes ber Umgebung bes Landeshaufes nachgewiefen, das eine Menderung ber öftlichen Baufluchtlinie am Gutenbergplas natig ift, wenn ber Turm ber neuen Butberfirche von ber Oranienstrafe aus vollitan. Dig erfichtlich fein foll. Schliebisch murbe bie Anlage eines Sport. und Rinberfpiel. plates auf bem unbebanten Gelanbe an ber Ritolasjtraße, der im Winter gu einer Eisbahn geeignet fei, empfohlen.

Die Gewerbegerichtemabt fanb geftern bei reger Beteiligung ftatt. Es wurden in vier Stunden 387 Stintmen abgegeben, Die fich wie folgt verteilen. Lifte 3, Die famtlichen vereinigten Innungen, 285 Stimmen; Line ; ber Gafi-wirtsverein Biesbaben und Umgegenb, 102 Umgegend, 102 Stimmen; Lifte 3, Soiel- und Babehaus Befiger, 16 Stimmen; Lifte 4, freie Gewerbe, 32 Stimmen; ungultig 2 Stimmen. Durch eine Bufdrift wurde und gestern mitgeteilt, bag ber Gaftwirte-berein Biesbaden und Umgegend burch beripatete Anmeibung nicht wahlfahig fei und auf bie Dauer von drei Jahren teinen Beifiger haben fann. Das ift nicht richtig. Der Gaftwirteverein Biesbaden und Umgegenb (270 Mitglieber) hat, tropbem fein Mitglied mablen fonnte, 102 Stimmen erhalten und fomit wenigftens 4 Bei-

iber errungen.

Der Froft und die Bogelwelt. Die ein-getretene Kalte erinnert daran, daß es nunmehr Zeit ift, an die regelmäßige Fütterung unserer Bogel zu benten. Futterstände find an folgenben Plagen: Weuer Friedhof, Dambachtal, An-lagen im Recotal und Aurhandanlagen errichtet. Sie seien der Ausmerksamleit des Publikuns empfohlen. Dagegen ist das Ausstreuen von Aufter zu ebener Erde zu vermeiben, da die Bö-gel hier leicht von Raubtieren aller Art über-rascht werden tounen. Auch ist es jeht Zeit, Rist-käsichen und Putterkästichen in Gärten und an Saufern angubringen.

Berloren — gefunden! In der Zeit vom 1. bis einschliehlich 7. Kob, wurden auf dem Fundbureau der Königlichen Bolizeidirektion folgende Gegenstände als gefunden abgegeben: 3 Bortemonnaies mit Inhalt. 2 Minge, 1 Belsboa, 1 eiserne Stange, 1 Knabenmüße, 1 Geldfüd, 1 Damen-Belgfragen, 5 Damenubren, darunter vier mit Reiten, 2 Damen-Handteschen mit In-halt, 1 Kneifer, 2 Trauringe, 2 Damengürtel.

oas gestrige bon dem Geiger Sama Licher nin unter Mitwirfung bon Fraulein Manja Dom (Alt) beranftaltete Kongert bei ben jebigen gablreichen mufifalifchen Beranftaltungen ein Bedurfnis vorlag, mag babingeftellt fein. Jebenfalls wird ber Rongertgeber auf einen gefüll-ten Gaal - bas Rongert fand im Rafino ftatt nicht gerechnet haben. Das anwefende Mubitorium aber ichentte bem jungen Beiger, ber fich in Biesbaden bereits einen Ramen und burch fein bescheibenes Auftreten auch febr beliebt gemacht hat, ein williges Ohr und beflatichte feine Beiftungen aufs freundlichfte. Bei der Aufftellung des Programms hat herr Ticherny leider nicht febr flug gehandelt. Denn auftatt leichtere Berte auszuwählen, um bei deren Ausführung zu beweisen, was er fann, was er tatfaclich fann, berfuchte er feine Rrafte an außerft fchtoie rigen Kompositionen, wobei er zeigte, was er noch nicht kann. Ich sage: noch nicht Denn zweisellos besigt derr Tichernh einige hervor-ragende musikalische Eigenschaften und durchaus die Anlagen dazu, bei richtiger Ansbildung ein fertiger Birtnose seines Instruments zu werden. Seine Zechnil sieht bereits auf bemerkenswerter Bobe und er weiß ben Admpositionen ein individuelles Geprage gu berleiben. Dies geigte er geftern abend bei der "Symphonic efpagnole" bon E. Lolo und der Ciaconna von J. S. Bach, wenn er auch nicht imftande war, diese Werse gans funftgerecht wieder zu geben. Am Schluffe brachte er Intermeggo von Camillo Schumann und ein Effeltstüdchen "Der Zephir" von Jenö Dubab mit Bravour zu Gehör und erntefe damit reichen Beifall. — Fraulein Ranja Dom, Kongertfangerin aus Bonn, fang mit einer nut mahig geschulten und namentlich in ber Sobe fehr unfumpathifden Stimme Lieber ernfteren Charafters von Tichaifoweln und Brafme. herr Balther Bifder begleitete am Rlavier in betannter vortrefflicher Beife.

Betampfung ber Gefdlechtefrantheiten, Alle Anftedungen mit Geichlechtstrantheiten lassen sich im letten Grunde auf die Broftiturion gurückführen. Deshalb hat die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankeiten von Anfang ihres Bestehens an es als eine ihrer Sauptausgaben betrachtet, zumächt die Brost it ut in möglicht ihrer Geschten zu entsleiden, da sie eine Bekämpfung der Arstitution selbst oder gar den Bersuck einer Ausrottung derselben unter den gegenwärtigen Berbältnissen wenigstens für aussichtslos halt. Der die sie der Ortsausschaft geben Runde einen Urberblich über die distorische Munde einen Urberblich über die distorische Entwicklung der Brostitution, sowie über die zu verschiedenen Beiten und bei verschiedenen Bölkern ergriffenen Gegenmaßregeln geben zu lassen. Dr. wed. laffen fich im letten Grunde auf Die Broftiturion Zeiten und bei verschiedenen Bölkern ergriffenen Gegenmaßregeln geden zu lassen. Dr. med. Wolzen dorf ich dieser Ausgade in bankenswerter Weise unterzogen. Der hiesige Aussichus hielt es für geboten, diese Barträge entgagen seiner sonktigen Gebslagenheit nicht in voller Ceffentlickeit halten zu lassen, sondern vor den Mitgliedern der Gesellschaft und vor einem Areise von Zuhörern, deren Beruf und Reigung zu hiltorischen und sozialkugtenischen Dingen von dere Bedeutung die Gemede, für ein zu den dieser Bedeutung die Gemede, für ein gen ben diefer Bebeutung die Gemöhr für ein ernstes Interesse ohne die Erwartung jeniatio-neller ober gar pilanter Enthüllungen bietet. Bei ben Einladungen ift es unvermeiblich gewe-fen, solche zu übergeben, die dieses ernste Antere

effe haben. Diefe - herren und Damen - fonnen indeffen den Bortragen beimohnen, wenn fie die Mitgliedichaft der Gefellichaft für 1909 werben (Jahresbeitrag 3 M). Det erste Bot-trag findet am Donnerstag, den 12. Nevember, Ibends 8 Mar, im Sipangsjaale der Stadtvermbneten fratt.

Sandelsgerichtliche Gintragungen

. Reu-Gintragung: In bas Sanbelstegifter wurde eine Gefellicat mit befchentter haftung unter bee Firma: "Titania Mafchinen Inbuffriegefellichaft mit beforentter Saltung" mit bem Gip in Biephaben einge icogen. Gegenftonb bed Untermebntens ift: Die Gerftelflung und der Bertrieb ben Mabi., Mifc. Bafo. unb bergleichen einschlägigen, eber auch anberen Mafchinen, majdinellen und Straftaulagen, Alparaien, Urmaturen und allen mit borliebenbem aufammenhangenben Bube bortellen, insbefonbere bie Musnuhung ber bon herrn Colver gemachten Erfindungen ober ermirften Coup rechte auf maidinellem Gebiete als s. B. Golwers Deut-Se Batente Rr. 145516, Rr. 193711 nim. Des Stemm fanitel beträgt 40 000 .46 Sie Gefcattelliner find: In gehieur Iwan Gotwer ju Berlin und Biliegermeifter u. D. bon Trotba gu Wiesonben. Jur Bertretung cioco jeben berfelben ift ber Direftor May Bok in Wies

Wicobadener Bereinemejen.

- Der Stenngraphen Serein Gabelaberger eraffnet Stellog, beit 13. bo. Mis., abends 8:30 Ube in ber Mittelfdule, Luifenftrage 26, Simmer 26, einen Unfanger-Gurfus für Bamen und herren. Unmelbungen iberbeit bet ber Gefchafteltelle, Bierbfin, 3, 2., uber in ber Mittel.

- Der Evangelifde Riechen-Gefaugberein wird am Totenfelt, Comnag, ben 22. b. IR., eine getftliche Mufitaufführung in ber Marfiffice berauftalten.

Aneipp-Berein. Der Bortrag übre das Thema: . Der Urin in gefunden und franten Tagen" findet nicht im großen Caale, fonbern im Probefool ber Bartfurg

Theater, Kongerte, Bortrage.

. Mufitalliger Abend im Ruthaus. Der heute Dienbtag im großen Saale bes gurbaufes mit givet folifftifden Riemlefungen und bem pabtischen Autordeffer unter Af fernt im Mounement flattfindenda unfitalifche tibend wird borausfictilio eine sabireide Bubbrericaft bervereinigen. 3m Bebruar b. 3. fongertierten ble beiben Gefdwifter Gont - bamafs obne Orcheftermitmirfung im' fleinen Caale bes Ruthaufes. Ihre vergüglichen Leifrungen find in unferent mulitalifden fereifen in fo gutem Andenten geblieben, baf bie Rurbermaliung, bielfachen Minichen entsprechent, fle wieber engagiert bat. Fran Duenfel-Saal erfreut fich meit über bie Grengen ihrer beimatftabt Weimen himans bes Mufes einer trefffichen Rongert. und. Craturienfangerin. Bablteiche fongertberichte flewerten ihre Runft febr boch, fo bal und bie Glingerin aller Borausfict nad mit ibren beutigen Borirogen: bem bier moch niet geborten abn Maria aus ber Mantate .. Das Generfreus" ben IR. Grund und Liebern bon Beingariner, Wolf und Laubert einen großen Genus bereiten wirb. Der Celloutrinofe Rongerinteifter Alfreb Saul, ber fic befonders in Beite und Nordbeutschland durch feine rieffaction Kongertmittobefungen einen geachteten Namen gemont hat, wird als erfre Rummer bas Rongert in Conoll tfir Bieloucello und Comoffer ben Jules de Girert iplelen und bamit in vierdivoller Beife bad Unbenfen an ben Cellemeifter auffrifden, ber bie beften Johre feines Lebens - er trobnto in bem naben Connenberg - pu ben unferen gubite und fo boutig im Ruthaufe mit feiner Aupft Degeifferte. Bein Cello-Ronaert in C moll feurbe feitbent fin Biebbaben nicht mebr gebiet,

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rel Schaufbiele: "Maria Stuart". 7 Ubr. Refibenstheater: "Der Reform - Rooperator".

Bollotbeater: Edillerd Geduristogsfeier, Wilhelm Zell, Die Glode, 8.18 Uhr.

Balballatheater: "Die Lollarpringeffin, 8 Ubr. Aurhaus: Romert 4 Ubr. - Miffallicer Mend.

Biophon. Theater: Zaglich geiffnet bon 450

MS 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr.
nonzerte töglich abepad: Deutscher Dot .Griedrichabof - Sanfa-hotel - hotel Katserbof - hotel Ronnendos Balast-hotel - hotel Bring Ricoles -Balballa. Reftanzant - Cufe Sabsburg. - Cafe Bermania.

Polizeiliche Verfügungen.

" Geiperrie Strafen. Die Edernforberftrage ban Sabn. bis Baterfoeffrage und Die Stein auffe von Schactt. bis Roberinage werben gueds herftellung riner Baffer, und Coblettung für Die Dauer ber Arbeit für ben Subeberfehr polizeilich gefpeirt.

Das Nassauer Land.

Vom Bodheimer Markt.

Gonft beiftt's im Boltomunde: "Wenns reg-net und foneit, ift der Sochheimer Markt nicht mehr weit," aber ichon jeit Jahren ift dieser alte Bollereim gu Schaiden geworben. Und heuer erft recht! Gin bischen fait war es gloat, ober ein heller Sonnenichtin lagerte über Rainebene und verführte Alt und Jung in Stadt und Land gum altgewohnten Bejuch bes Marf-tes, der ohnehin der "Kerbetag" für eine gange Reihe benachbarter Dörfer ift. Gewisigt durch die Ersahrung hatte benn auch die Eisenverwaltung, um den ungeheuren Berjonenperfehr bewältigen zu tonnen, gablreiche Sonder-züge nach beiben Richtungen eingelegt. Schou am Sonntag berrichte auf allen diefen Zigen ein gewaltiger Anbrong, aber erft am Montag war die Strafe bom Babnhof nach der Stadt "ichwarz voll Menichen", wenn ein Zug eingelaufen war und die Befuder nach bem Martie eil ten. Auch auf ben übrigen Begen wogle bie Denichenmenge, Die jum Martte brangte: Mutomobile, Drodffen, Bagen und Sahrrader brachten hunderte berbei, Die meiften aber man. derten auf Schufters Rappen bem Stele gu. Der Sonntag leitete bie eigentlichen Markitage murbig ein. Auf bem Juplage am Bider was

war ein fleines Belt- und Bubenborf errichtet und burch bie langen Gaffen gwifden ben Buben bewegte fich eine icau- und taufluftige Menge.

Der Auftrieb von Bierben und Rindern erfolgte feit 7 Uhr morgens unter ichorfer Ron-trolle argificher- und polizeilicherfeits. Gegen 9 Uhr maren auf bem Bferbemartt bereits an 1000 Bierbe aufgestellt, bom itolgen Renner und Buruspferd herab bis gu ber erbarmlichen Rabre bes Zigeuners. Die Breife ftellen fich im allgemeinen boch. Schwere Belgier famen an 12-1800 M, mittlere Aderpferde an 800-1000 M und affere Jugpferde an 300-500 M. Fohlen find in iconer Auswahl gur Stelle und murben ebenfalls gut bezahlt. Das Borführen und Ausmuftern ber Bierbe gefchah in abgegrengten Ranmen, die beständig ftart umlagert waren. Rindviehmartt war geringer besahren. Gutes Milovieh, wie es unsere Landwirte su-den, sehlte vielleicht der Kälte wegen; an Jungvieh ift Auswahl, doch geht der Handel langsam. Die vorhandenen Kälber waren bald ausperfaufi.

Muf bem Aram . und Jugmarli fleigerte fich der Berfebr von Stunde ju Stunde, In Sebenswurdigfeiten, alten und neuen, fehlte es nicht und burch Birfus, Starnffell, Schreisbuden ufm. war bem Martipublifum Gelegenbeit gum Belbausgeben im reichften Mafie geboten. und Mebger Baffelbader, Birte, Staffechiche ianden ileizigen Zuipruch und die wortreichen iwahren Jakobs" willige Zuhörer und dankbare Konadisse ihrer in allen Lonarten angepriesenen Waren. Besonders lebhaft ging es in den Gaithäufern gu, wo ein pridelnder "Febermbeiger" und ein "guter Alter" ichon die rechte Martifimmung forbern halfen. Auch steiche Straug mirte haffen Buibrud. wohl an 60 Stellen in ber Stadt gegapft wurde. Sauerfraut und Burftden, Dippehaas und Gansauerfraut und Burptsten, Dipbetaas und Galliebraten und viele andere Rationalgerichte beginnigigten die Entwicklung einer fröhlichen kanne. Beluktsaend wirkten die Sarfeumädden, Gänger und Sängerinnen; sie fanden offene Gerzen und Gände. Es ist ja nur einmal Markt – und da darf ichon mal was drauf geben. Und ichon ist er doch, der Oochheimer Markt! Es lebe ber nächtigbrige Marti!

b. Biebrich, 10. Nob. In ber Sochfter Strage, bie bon ber Wiesbabener Allee aus am Gifenbahnbamm entlang über ben früheren Bilheimsplad führende Strage, wird foeben die Ranalifation ausgeführt. Die erfordersia nalljation ausgenut.
lichen Erd., Maurer, und Kohtverlegungsarbeiten wurden Unternehmer Jak. Desch übertragen.
In der Salzstraße ist Ende boriger Woche mit der Legung des Wasserleitungsan. ichluffes begonnen worden. Damit wird ein lange gehegter Bunich ber Anwohner erfillt.

R. Schierftein, 10. Rob. Die Gefäudebeichreibungen bezüglich ber Beranlogung gur Gebaube fieuer liegen bon heute ab 14 Lage lang auf bem Rathaufe, Zimmer Rr. 7, gur Gin-ficht ber Sauseigentumer auf. Retlamationen gegen die Beranlogung find unerhalb ber nach-iten vier Wochen beim Musfuhrungskommiffar für die Bebaubeitener Beranlogung, Steuerinipeftor Jaroich Bicebaben, angubringen. Die Eröffnung ber Geflügel Austiellung findet nicht. wie urspringlich beitimmt, am Samstag, 14. No-bember, vormittags 10 Uhr, statt sondern am gleichen Tage, nachmittags 3 Uhr, und zwar durch den Kgl. Landrat Kammerheren b. Seim-

i. Weben, 10. Rab. Rachbem am borigen Conntag unfere freiwillige Feuerwehr ihre diesjährige Serstübung abgebalten, wurde gestern vormittag die Fflichtfeuerwehr jur Nebung berangezogen. Die Leistungen bei diesen Broben zeigten, daß Webens Einwohnerichaft bei Zeuersgefahr beruhigt sein tann, ba beibe Korporationen in einer Beise organisiert und ausgebildet sind, bah jeder Rann seinen Boiten feinnt und einem etwaigen Brand ohne Bergug tatfraftig gu Leibe gerudt werden fann. Gang befonders bewahrt fich die feit bem Befieben ber hochbrudwafferleitung in Kraft getretene Obbrantenabteilung. - Goon mehrere Rachte faben wir bier bis 6 Grab Ralte gu verzeichnen; eine recht niedrige Temperatur für das durch die überaus große Trodenheit mabrend der Aussgat ohnehm fich sehr im Rüdstand befindliche Binterfaatfeld.

16 3bftein, 10, Rob. Das bon bem Berfehrs. nerein an die Gifenbahnbireftion eingereichte Bejuch beir. Anhalten bes Abend-Eilgu-ges Frankfurt-Limburg auf biefiger Station ift abgelehnt worden. — Gestern abend fand in der Turnballe der Turngesellschaft das Kon-zert des Gesangvereins "Concordia" stat. - Geftern abend fand in Min naditen Gonntag balt ber Turnberein in feiner Galle fein Diesjahriges Genanturnen ab. Um Mbend findet Ball für die Mitglieder fintt. -Das Rongert bes Mannerquarteits "Gintracht" findet am 20. November im Sotel. Lamm" und das erfte Bereinstongert des Ge-fangvereins "Liederbund" am 6. Dezember in der Turnballe des Turnvereins statt.

n. Dadisenhausen, 10. Rob. Ein bestiges Weuer wütete in der letten Racht hier. Drei mit Stroh gefüllte Schennen brannten bollständig nieder. Der Schoden ift bedeutend, aber teilmeise durch Bersicherung gededt. leber die Entitehungsursache ist nichts näberes besonnt geworben. Unterfuchung ift eingeleitet.

Aus den Nachbarlandern.

d' Arengnad, 10. Roe. Die Firma Mofes Stern, welche als eine ber angeschenften ber gangen biefigen Wegend galt, ift mit bebeutenben Rafibert in Konfurd geraten. Gie bat früher ein sehr grobes Aleefaat- und Mehlgeschaft beein sehr großes Kleesant und Mehlgeschaft betrieden und sich erst spater dem Schaugerstengeichäft zugetpendet. Die Ursache des Jusammenbruckes dürste in starten Barise Engagements zu suchn Mitglied der Jandaber. Louis Steun, der auch Mitglied der Jandaber danmer in Kodlenz war, hat lich erich offen; es soll gegen ihn ein gerichtliches Bertahren eingeleitet worden sein, worin auch jedenfalls der Ertund zu dem Selbstmord zu juchen ist.

Die Welt vor Gericht.

Der Gefangen Buffcher por bem Reichegericht. Bom Landgericht Biesbaden ift am 20. Juli ber Silfegefangenauffeber Buitab Er! wegen Rörperberlegung im Amte gu einer Gelditrafe bon 30 M perurteilt worden. Abends nach 7 Uhr hörte er, daß der Untersuchungegefangene D. im Biesbadener Landgerichtsgefangnis in feiner Belle fprad). Er glaubte (1), M verfehre mit der Augenwelt, ging, ohne einen anderen Beamten hingugugieben, in die Belle des M. und ohrfeigte ihn. Der Angellagte will bon Dt. fofort beim Gintreten mit Schlagen über. fallen worden fein und fich nur verteidigt baben. Das Gericht bielt es aber für fehr unwahrichein. lid, bag D. ibn angegriffen haben follte. Milbernde Umftunde find dem Angeflagten gugebil-ligt worden. - Die Rebifton bes Angeflagten murbe beute bom Reichsgericht bermorfen.

Neues aus aller Welt.

Die Raiferreifen 1909. Wie guverläffig verlautet, wird fich bas Raiferpaar im Laufe bes April nachiten Jahres gu einem zweimonatlichen Aufenthalt nuch Corfu begeben. Bring und Bringeffin Gitel Friebrich merben bas Raiferpaar begleiten. Die ftraupringeffin, beren Rie-bertunft im Spatfrühling gu erwarten ift, wirb alebann gleichfalls mit bem Aronpringen nad Coriu abreifen.

(Heberfall auf einen Boftmeifter. Der Boffmeifter Comarb Morgan in Remnort murbe pon einem gutgefteibeten Manne auf ber Strage durch einen Repolberichus ichmer verlett. Der Tater totete fich felbit burch brei Schuffe in ben

@ Die Schiffe ber Binbe. Bie an guftanbiger Stelle verlautet, ift für die nachfte Beit eine große Sahrt des Militar-Luftschiffes in Berlin in Musficht genommen, Die fich auf 400 fm. Ent-fernung eritreden foll. Das Biel ber gabet ift noch nicht bestimmt.

Gine Barifer Gifenbahntataftrophe. Um 4 Uhr morgens entgleifte am Sonntag ber von Marfeille nach Cette abgetaffene Gubbahngug bei ber Station Griffailles. Die Lofomotive blieb unverfehrt. Raum aber hatte fie bie Stelle paiflert, als eine Schiene fich infolge Schraubenlode-rung verbog. Drei Bagen wurden umgeftürgt. Bon ben Infaffen holte man 10 tot unter ben Trümmern hervor. Die Jahl ber Berwundeten beträgt über 40. Die erfte hilfe fam fpat und mar nicht ausreichenb. Die Toten find meift Referviften, bie von ber Nebung heimtehrten. Bisberigen Angaben gufolge befinden fich unter ben Toten und Berwundeten feine Deutiden, Dinifter Barthon ift nad ber Ungliidoftelle abge-

Das Aronpringenpaar in Münden. Das frompringliche Baar ift gestern bormittag von Munchen aus im Automobil nach Bab Kreuth abgreift. Es wurde dort von dem Derzog und der Bergogin Rarl Theodor, der Bringeffin Rupprecht fowie dem Grafen und ber Grafin gu Torring

() Der Raifer im Luftidiff. Der Raifer trifft beute mittag 1 Ubr 20 Minuten von Donaueichingen in Mangell ein. hier verläßt ber Raifer ben Bug und begibt fich fofort gur Ballon. halle. Der Anfilieg mis bem Raifer burfte um 2 Uhr erfolgen. Rachbem bie Fahrt beenbet ift, wird ber Raifer auf einem bereitstebenben Damb. fer nach bem Safen fahren und fich bon bort nach bem Stabtbahnhofe begeben, von mo bie Rudfahrt nach Donauefdingen mittele Ertragunes erfolgt. Der Ballon murbe geftern bon bem often Gas entfeert. Die Reufüllung war gegen Abend wieber erfolgt.

@ Des Tobes Tuden. Gin Boftbote in Bafferburg, der auf einen in Bewegung befindlichen Rug aufspringen wollte, fürste ab, tam unter die Raber und wurde gerichmettert. - In Olfeinem Bagen, wurde überfahren und getotet.

Lette Drahtnachrichten.

Die Abreffe an ben Raifer.

Berlin, 10. Rob. Bie bas "Reich" in feiner heutigen Rummer mitteilt, hat bie mirtidaffliche Bereinigung bes Reichstages folgenben Initiativantrag eingebracht: ber Reidistag wolle beidiliefen, eine Rommiffion bon Mitgliebern eingufeben gur Andarbeitung einer Abreffe an ben Raifer, worin gu ben Borgangen, Die gu ber Tagesorbnung bes Reichstages vom 10. Rovember Beraniaffung gegeben haben, Stellung genommen wirb. Der Reichstag wolle feener beichließen, biefe Abreffe bem Raifer burch eine Deputation überreichen gu laffen.

Die Lage in Zabris.

Teheran, 10. Rob. Der englifde und ruffifde Befandte erhoben gemeinfam Ginfpruch betreffend die Lage in Tabris, fie rieten gur Milbe. Der Rat ber Rotabeln trat in Bagabifcah gufammen, um ein Gefebbuch für Militar und 3uitig gu entiverfen.

In Rotwebr erichoffen.

Dortmung, 10. Rob. Der Boligeifergeant Drees Lantrop wurde vergangene Racht von jungen Buriden bebroht. Er mußte feinen Revolver gur Berteibigung gebrauchen, mobei er einen Bergmann, Edjumann, fo ichmer verleute, bas berfelbe auf bem Transport jum Rranfenhaufe

Luftreifen.

Breft, 10. Rob. Der beutiche Ballon "Bieglet", ber gestern in Frantfurt a. D. aufgestiegen und mit bem Frontfurter Induftriellen Burmbach Grantein Dedmig Muller und ihrem Bru-

ber aus Renftabt bemannt mar, ift hier gelanbet Der Ballon wird nach Frantfurt a. D. gurud. beforbert merben.

Reime, 10. Rob. Geftern abend 10 Uhr flog über Reims in einer Sobe von 700 Metern ein Bollon, beffen Jufaffen ein Gadden berabliegen mit einem in neun Sprachen abgefahten Bettet. in weldem es beift, baf ber Ballon am felben Tage in Bitterfeld aufgestiegen ift. Die Finder werben gebeten, die in bem Gadden enthaltenen Briefichaften an Leutnant Gieber, Berlin, Bim. merftrage 41, gelongen gu laffen. Der Ballou fette feine Sahrt in weftlicher Richtung fort.

Die Abnahme bes "Beppelin 1".

Griebriche bafen, 10e Rov. Die Mbnghme bes Beppelin 1 ift geftern auf Empfehlung ber Reichstommiffare erfolgt. Dajor Groß trifft beute mittag 12 Uhr bier ein, um, wie es beift, bem im Laufe bes Rademittage bon Donaueidringen anlangenben Raifer Bericht gu erftatten und bie offisiellen Borbereitungen für bie Ginführung einer Abteilung bon Luftichiffern nach Mangel oder Friedrichshafen gu treffen. Der Raifer felbe feste ben Grafen burch ein Telegramm bon ber Rebernahme bes Luftichiffes in Renntnis.

Cafablanca.

Baris, 10. Rov. "Betit Barifien" melbet, bal die frangofifde Regierung vor zwei Wochen givel verfchiebene Formeln gur Erledigung bes 3mi. ichenfalles von Cafablanca in Borichlag gebrad babe. In der eriten Formel tourde gur Unterbreitung ber Angelegenheit vor dem Echiebege. richt unter gleichzeitigem Bedauern beiber Regierungen angeregt wegen ber Tatlichfeiten, gu welchen es in Cafablanca gefommen war. In der gweiten Formel wurde ber Bunfch ausgedrudt, bag ein fpegielles Bebauern beiber Regie rungen über die Saltung ihrer Bertreter ausgeiprocen murbe, für ben Fall, daß bas Echiebsgericht ihr Borgehen als übertrieben bezeichnen murbe. Deutschland ersuchte hierauf, die Berichmelgung ber beiben Wortlaute borgunehmen mit einer fleinen Aenberung in bem Ginne, bag es fich um untergeordnete Beamte bandle. Cambon berftandigte Bichon hierbon, worauf fich bicfer in bas Minifterium bes Innern begab und eine längere Unterredung mit Clemenceau batte. Letierer erlätte, bag Deutschland ber Boridia; annehmbar fei, worauf Clemenceau noch geltern abend babingebenbe Juftruftionen erteilte.



Borausfichtliche Bitterung für 11.92op. von Der Dienftftelle Weitburg: Reine mem

Riederschlagshöhe feit gestern: Weisburg 9, Bebberg 0, Reufirch 0. Marburg 0, Fulba 0, Wigenhausen 0. Schwarzenborn 0, staffel 0. Wasser: Reinpegel Caub gestern 94 heute 94 stand: Mainpegel Haufburg gestern 102 heute 100 Labnpegel Weilburg gestern 1.16 heute 100

14. Noo Consensurgen auch 4 18 Montuntergant 10.50 Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse

Optiker. Wissenschaftliches Institut für

Augengläser. - Telephon 1684.

Secondoctilia für den gefamten redaftionellen Sebili: Berantivorilia für den gefamten redaftionellen Sebili: Biudeim Cloded; für den Angelgenfeil Gefebrich Seinste deibe in Stesbaden. Trud und Berlag des Bleibadente General-Angelens Konrad Lepbold in Wicksbaden.

Berliner RebafrionSbifto: Bauf Lorens, Berny 6.5

Berlangen Gie Die toftenlofe 30 fendung von Brobenummern Des "Bicobadener General . Angeigere", Amteblatt Der Stadt Wicebaben.

Sehr viele Menschen leiden an Blutarmut (Mattigfeit, Edwinbel, Berglie

fen, Ropfidimergen ufm.), ohne ce gn wiften frantfurt a. R. Bornheim, ben 25. Stat 1908. Ich gebrauche das "Biofon" gegen Blintarmut, Rervenichwöche und Schwindelaufalle mit bin mit dem Erfolg dis jeht sehr aufriedenge ftellt. Der Gerchmad des "Bioson" ift sehr gut und auch mit der Befonmlichkeit din ich sehr frieden. — Sage Ihnen hiermit meinen bekt. Dant und bemerke, das ich damit einvertand bin, das Sie als kinerkennung vorstedende Zelles gelegentlich verwenden. Hochnötungsvoll Kor. Bioson ist anerkanntermaßen beite und belleste bende ihr anerkanntermaßen beite und billigite blutbildende Rruftigungen für Schwache, Glende, Rinder, altere Leute uf beijen belebenbe, erfrischende Wirtung fich foon nach wenigen Tagen bemerfvar macht. Erdeltigt Rilo 3 .K. für einige Wochen ausreichenb. Apothefen, Drogerien uftv.

handel und Induftrie. Die Borie bom Tage.

Bertin, 9. Kob. Die Borfe begann Die neue Bode im anidlug an ben guten Berlauf ber auslanbifden Coungreidmarfte im allgemeinen in fefter Stimmung, Die aurie fehten aber meift mir untoefentlich beffer ein, 65 feblt die Beteiligung bes Bribatpublifums und nuch bie berufdmabige Spetulation beobochtet im hinblid auf bie and immer fcbivebenben Gragen ber inneren und ber weren Bolltit, fotoie mit Ridficht auf Die su ertout. fende ftarfe Belaftling ber gewerhlichen Unternehmungen wird die geplante Gefellicatieftener ftrenge Juriidhalfung. Berner beritimmt ber Umftanb, bas fich berichiebene Angeichen einer Befferung auf bent beimifden Gifenmartie immer noch nicht bemertbar mochen. Gin etwas rageregleper Berfebr berrichte auf bem Martte ber Echiff. interseften, ba bie hoffnung, bag bie Befferung bes go perbliden Lebens in Umerifa in fursem, eine gunftige suchwirfung auf Die Berhaltniffe unferer groben Coifffeinigefellicaften ausüben werbe, Tedungs- und Meinungetaufe beranlahte. Samburger Bafeifabrt und Rord. beuticher Llood getwannen girla 114 Arobent. Im An-Sabien, namentlich für Baltimore, ju angiebenbeit feuren 3n Rentenmerten geichneten fich beutiche Reichonn feite burd Gefrigfeit aus. In übrigen trat im Berlaufe nfolge bodgradiger Gefcafteunluft Reigung an fleinen usbeidelungen berbor; jeboch getrabrien bie Geibfifffig feit und die gute haltung Londons eine Giffie gegen frembe rubig bei guter Bebaupfung. In britter Berfenfrente rubig bei outer Behauptung. Inbuftriemerte bes gillamarftes bormiegenb feft unter Bevorangung bon

Bognenoftien und Binfoerten.

Bribat-Distont 28% Brogent. Gentfurt a. M., 9. Nob. Surfe bon 1.15—2.45 Uhr. Sychitaftien 199.25. Diofonto-Romm, 177.50 a 178, Dredbenet Bant 145.50 a 75.

Cfaatobabit 147: Lumbarben 22:30, Bafetfahrt 100:50 110 a 1908.50 a 110.40. Clobb 87.00 a 88. Baltimere Granffurt a. M., D. Rob. Mbenb.Borfe.

Arebitaftien 100.20 b. Diefonto Romm. 178.30 c 20 a 30 a 20 5. Deutsche Bunt 240,40 a 00 b. Trefbener Bant 146,25 b. Durmftabter Bant 126,30 b. Nationgibant 119.20 b. Schanffbanfenfcher Banfperein 133.40 b. Länderbanf. 100.20 b.

harbener 193.15 b. Bochumer 215.50 b. Gelfenfirden 188.50 b. Teurfc Lugemburger B. M. 150.75 b. Spo-

Staatsbabn 146.80 b. Lombarben 22,35 b. Baltimore 105,40 a 30 a 70 b, Nobb 88.— b. Bafetfahrt 111,20 b. Ranb-Grager Unrechtscheine 40.00 D.

Rurfe von 6.14-6.30 Hbr Distonto-Romm, 178,30. Baltimere 100,-. Bhonig 173.80. Deutsch-Lugemburger 150.00.

Die Borfen bee Muslandes.

Blien, 9. Rob., 11 Ufe. Rrebitafrien 633.50, Staatsliabir 68675. Lombarben 119.50. Marfnoten 117.30. Bapierrente 99 .-. Ungar, Aronencente Du.-. Alpine

85.10. 4proz. de, v. 1901 84.20, Spanier anbere 95.40. Türfen (mifig.) 90 .-. Antfen Lofe .-... Banabe ottomane 703 .-. Nio Tinto 1862, Contered -.-.! Tebeet3 249. Callegno 109. Colofields 119 .- . Randwines 172.

Maifant, 9, Rob., 10 Har 50 Min. Spros. Sento 103.98. Mittelinger 397. Meridignal, 068. Bedfel auf Bario 100.15. Bechfel auf Berlin 122.90.

Raffee und Buder.

habre, O. Rob, Roffee. Zenbeng: faum ftelig. per Debe 3834. Mars 3734. Mat 3714. Sept. 3714. Magdeburg, D. Nob. Indermath. Selfer: Frost unb Revel. Tendeng: rubig. Brodnaffinade 1, ohne Carf 19.97-20.12, Gem. Rafffnabe m. Cod ns 19.62-19.87, arabatyanter m. End 19.12-19.37 Robinster I. (fr. a. B. Camburg, Tendeun; Selfg, dec Noc. 20.40 (8, 20.50 (8, 20.70 (6, 20.70 (8, 20.70 Mary 21.00 (8, 21.05 (8, 28.07 21.30 (6, 21.35 (8, 21.05

Die Lage bes Arbeitsmarttes.

Mains, D. Mob. Die Grobbergogliche Sandelstammer gu Maing beröffentlint bas Exgebnia ibrer Erhebungen über bie Lage bes Arbeitemarttes im Areife Mains. Rach biefen ift ber biefige Marft ebenfalls bom allgemeinen Mildgang ber Wefchitte nigt bericont geblieben, wenn er and weniger beftig als andere Marfte in Mitteibenibalt gezogen worben ift. Beboch wird auch bier bamit ju rechnen fein, bag auf berichiebenen Gebieten Arbeiter entlaffungen eintreten werben, ohne bift bie Musficht betiebt, bat bie Entlaffenen auf einem anderen Arbeitsgebiete werben beidaftigt merben tommen. Bon ben ein jeinen, Gebieten fei ber bes Weingrobigunbeld berborge-boben. Dier wird vielleicht weniger mit Erbeitbeinfeprinlung ju rechnen fein als mit bem bölligen Andschluß einer Junahme ber Beidafrigung. Con einigen Geiten wird aber die Befürchtung gedübert, bas ber Eintritt einer allgemeinen Belufteuer ober ber Erbobung ber Schuinmpein fteuer notgebrungen in Arbeiterentfollungen und Betriebeeinfchenfungen führen nut. - 3n den Reiben ber Grobbragereien wird mit einer magigen Arbeitelnichranfung Mit bingilnftigften Ht bas Inbe 1908 für bas Bangeichaft gemelen. Go ift bier teilweife icom im Comnied im Arbeitecentlaffungent gefommen und wird für ben Sieter, Der folentere Musfinten bletet ats ber bes Barjabres, su toeiteren fommen, Man redukt mit Entlaffeingen bis im 00 Erogent ber Arbeitotrafte. - 3n bem für ben Begirt febr midtigen Gifenbahnmogenbau find bereits in ben lesten 3 Mountey etion 200 Arbeiter entiglien merben; und es merben, falls bie Muftrage fich nicht erheblich beffern, Enflaffungen ibabrend bes Winters in gleicher bobe borgenommen werben muffen, Stuf ben verwandten Gebieten blefes Marttes lagen bie Berbaltniffe weniger ungfinftig. Die fibrigen Martigebiete mutden bon der allgemeinen Gonjettur neitnenswert nicht beeinfinft; boch fann auch bei ihnen nicht von einer bereits eingefreienen ober für bie nachfie Beit am ermar jenden Betriebesnitabine gelbrochen werben.

Martte und Deffen,

Limburg, 9. Rov. Am Silmelbenmarft beim 7. Ro-bember er: woren angelabren; 198 Jir. Barroftel, 32 Jir.

Mepfel, 2 Str. Birnen, 4 Jubren, 100 St., frant mis Das Gefchaft mar gut und ber Martt bei bei bafter Rachtrage bath gerdumt. Es motterten: Rentoffel pro Bir. 2.40-2.70 .K. Repfel pr. Bir. 4-9 .K. Birben br. 3tr. 4-9 .W. Stent und Birfing bro Robf 12 016

Mannheimer Produtien:Borfe bom 9. Nov. 1908.

Die Rotterungen find in Reichemarf gegen Bargablung per 100 fig. bahnfrei bier.

21.50-21.75 Gerfie, nor 00.00-00.00 Willier 21.75-22.25 wing restrict 20.00 - 21.00 00.00 - 00.05 14.50 - 00.00 00.00 - 00.00 15.50 - 17.25 17.75 - 18.00 mothb. ruff Alima 24.50-25.60 23.75-24.00 15.00-25.50 23.75-24.00 00.00-10.00 hafer, bab, alber lheebella. Daier, netbb. Coler, ruffliger Gafer La Main , amerit vely. Wals am, Mireb Caroutta 00.00-10.00 24.00-24.0 00.00-00.00 00.00-00.00 90.00-00.00 24.00-24.50 00.00-00.00 24.50-24.50 17.50-00.00 00.00-00.00 00.00-00.00 18.73-00.00 rumānisher am. Binter Baniseba I Balla Balla Laufas II "Bakraliet " Donan Roblrepe, b, nener ! Biden fliefen. frang I ra Tinia Kogg., pf415, nen " norbb. Spiritus In. verft. 100 Bres.

| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 Meigen Roggen Braugerfte Guttergerite Metgemucki | 12,00 6 1 7 5 1

Regement | Nr. 0) 27.50 1) 25.60 Tenb mit Meinen felt und bis t. Moggen unverftradet. Braunerfte rubt ... Golibergerfte feb er, Golfe um Wart seine ib unverfineer.

Berliner Börse, 9. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 25%%.

Otton. Fét c. Staats-Pap Cele. St. An. St. 37, 91,750 | Proute. | 4 | \$9,800 | B.Air BLA Fee. | 6 | 101,508 | B.R.S. V.V.L. |

D. Rein, Schart | 4 | 100,2560 | Bleef, 20,934 | 39,800 | 24 | 4 | 59,800 | B.Air BLA Fee. | 6 | 101,508 | B.R.S. V.V.L. |

de. 1. 4, 17 | 4 | 100,3560 | Bleef, 20,934 | 31,8560 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 34 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36,600 | 36, | Disch. Fds e. Slazhs-Pap Gels.St.A.283 |
| Discha.Schatt | 4 | 100.2566 | Elbert St.0.98 |
| de. 1. 4. 19 | 4 | 100.2566 | Ge. de. 85 |
| de. 1. 4. 09 | 25100 | 106 | 3610 | Er. 504 | V.126 |
| de. 1. 4. 09 | 25100 | 106 | 3611 | St. Art. |
| Fr.Schatt1917 | 4 | 100.256 | de. 80 | 92 |
| Schins-Ari | 5 | 100.256 | de. 31 | V.126 |
| de. 6. 38 | 94.0016 | de. 80 | 92 |
| de. 6. 6. 38 | 94.0061 | de. 60 | 07.717 |
| de. 6. 6. 4 | 100.350 | de. 61.02 | 04 |
| de. 6. 6. 5 | 94.0061 | de. 01.02 | 04 |
| de. 6. 6. 6 | 4 | 100.350 | de. 61.02 | 04 |
| de. 6. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 04 |
| de. 6. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 04 |
| de. 6. 8 | 93.200 | de. 06.11 |
| de. 6. 9 | 93.200 | de. 61.02 | 04 |
| de. 6. 9 | 93.200 | de. 61.02 | 04 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 | 100.350 | de. 61.02 | 05 |
| de. 7 1 Krone daterri-1 Gulden holl 1 Gulden holl 1 norwegisch, Dollar: 4,20 M 60. 6c. 1700 6c. 6c k. Lire, Lei, Peseta: 80 Ff. — 1 th-ungarischer Währung: 1,70 M k. — 7 Gulden säddeutsch: 12 M i 1,50 Mark. — 1 Krone schwe 16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark. de. de. 3 Rhein Pry-Ghl. 3 de. IX. XI, XIV 3 de. XX. XXI 4 Schl. Hist. Pry A. 4 31 91.50G 3 84.80G 4 100.10G Mark. mco: 1 2,16 do. do. 3% do.Land-Kult. 3% Teitow, Anisibo 4 Westf. Pre-Ani. 3 o deterreich ung: 0,85 M Nark Ban 1 Rubel: 100.50B WestPrv-tal 3 de. 69 30 dt.80G de. 49 99.80G Westpt, Prisit 25 Allenser 31 99.80G Barmer 31 Act 31 99.80G de. 1829 97.80G de. 69 4 99.80G de. 60 de. 4 99.80G de. 61 99.80G de. 61 99.80G de. 61 99.80G de. 62 4 99.80G de. 63 4 99.80G de. 64 99.80G de. 65 de. 67 a. 17 4 100.80G de. 67 a. 17 4 100.80G de. 68 4 99.80G de. 69.80G d BE IN 2 Mark, 1 C ungarischer 1,70 Mark.

CARL ACKER, G. m. b. H.

Weingrosshandlung

Telefon No. 155.

Marktplatz 7.

Rheingauer Weine vom kleinsten Tischweine bis zu den edelsten Original- und Kabinett-Abfüllungen.

Moselweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine.

Preislisten und Proben gerne zu Diensten.

15241

Stolas und Muffe Pelzkravatten Pelzmützen Fusssäcke

Wiesbaden

gediegener Ausführung. Spezialität: Skunks empfiehlt 15210

ana Hering Ww., form, Carl Braun.

はならいはの日日日日日日日日 日日日日

Neuanfertigung, Umarbeitung Neufütterung bel illigator Berechnung in kurzester Zeit.

Ellenbogengasse 10. Gin Fogierrier gugel. Abgg. Cartingfir, 11. Fauft. 5478



Erfolgreich

inscrieren Sie bei Beachtung ber Rieffeite

Diejes Guticheines im Berte bon

🖚 🖚 Wiesbadener Fremdenbuch. 🖚 📟 📠

Karanstalt Dr. Abend, Parkstrasse 20. Glass, Los Angeles, __ Brückner, Fri., Riga. pon Lilienfeld, Riga. __ Wurtz, Blieskastel. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46. Thile, Berlin. — Bücker, Bachum, Hotelz neuen Adler, Geethestr. 16.
Klein mit Frau, Cranz. — Valetzig, Dresden.
— Müller, Fr., Karlsruhe.

Hotel Alleessal, Taunusetrasse 3.

Zartman mit Frau, Karlsruhe. — Meyer-den, Hannover. — Raich, mit Tocht., Berlin. Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Schmitz, Charlottenburg. - Rücker mit Fr.,

Darmstadt. Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Verhoustracten, Antwerpen. - Verhoustrac-

ten, Frl., Antwerpen. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Stein, Höchenschwand, _ Schaar, Köln. Bachrach, Berlin. - Bruder, Hamburg.

schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Lilienthal, Lemberg. — Sachs, Lelpzig. — Vogler, Elberfeld. — Kühn, Warschau. — Tres-selt, Stettin. — Hummel, Fürth.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Hartmann, Frankfurt. __ Frodermann mit Fr. Bonn. __ Kaub, Essen. __ Geissler, Grün-stadt. — von Walsleben, Kalau. — D.ebold, Fr., Mannheim - Pfennig, Fr., Lods. - Kiesel, Fr. Rentier, Lodz.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Stuberch, Dresden _ Berger, Ulm. _ Braun Mannheim. _ Rector, Berlin. _ Lichtenstein, Hetel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Hahn, Leipzig __ Wigand mit Frau, Linse - Kapplan mit Frau, Stuttgart. Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Scheid, Giessen. - Schultheiss, Allman-- Weber mit Frau, Heilbronn.

Dietermüble (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Hoth, Fri., Petersburg. - Hoth, Peters-

Hotel Einhorn, Markistr, 32. Weller, Berlin _ Henig, Trier. _ Pester, Chemnitz _ Gruber, Edenkoben _ Dallmann, Leipzig. — Schenk, Wilmersdorf, Englischer Hof, Kranzplatz 11. Döll, Frl., Darmstadt. — Dames, Frl., Köln

Wilms, Dortmund. - Thiemann, Hannover. -Meyer, Koblenz.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Harder, Pless. — Meider, Kassel. — Schäfer, Düsseldorf. _ Schruder, Pless. Hotel Erbprinz. Mauritiusplatz 1.

Lessel, Weilburg. — Knoch. Marburg. — Burchbard, Marburg. — Schneider, Koblenz. — Kuh, Hadamar. — Schwarz, Hamburg. —Hillmann. Frankfurt.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Schäfer, Offenbach. — Sagalowitsch, War-schau. — Bröte mit Frau, Limburg — Goller, Bochum. _ Günther, Fr. mit Tochter, Frankfurt.

Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a. Baron Eppinghoven, Langenfeld. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Oberhöffken, 2 Schüler, St. Goarshausen. Meyer. Berlin. - Harden, Fr., Zabern. - Moser, Weilburg

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Rognons, Fri., Frankfurt.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Haertel, Greiz. - Erb, Strassburg. - Rake, Halle. — Baum, Köln. — Kumbruck, Detmold. — Bareutter, Wien. — Peano, Lyon. — Jacob, Haunover. — Moser mit Frau, Detmold. — Schmidt, Frl., Krefeld. - Ewers, Hamburg. -Enders, Offenbach. Thielen, Mülheim. Orth Essen. Auerbach, Elberfeld. Brumer, Genf. Weinberg, Krefeld. Issleib, Leipzig. — Boesner, Neuwied. — Britach, Berlin.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Knippenberg, St. Louis.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18. Schlafferlann, Gemünden. — Koellreutter, Freiburg. — von Beiser mit Frau, Worms. — Schlochauer, Charlottenburg. _ Huber, Fr., Bad

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Joste, Bremen. — Grau, Altona. — Siebel, Berlin. — Keesler mit Frau, Hannover. — Kreis,

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5. Sell, Kiel. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Hofmann mit Frau, Assmannshausen. - Schöller mit Frau, Düren. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1.

Lee, Fr. mit 2 Töcht., Johannisburg. - Reinhard, Fr., Kopenhagen. _ Knauer, Berlin. _ Vett mit Fr., Kopenhagen. _ Ossendorff mit Fr., Brüssel.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. Köhler, Hamburg. — Maier, Frankfurt. — Hackenberg mit Fr., Remagen.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.
Bain, London. — Licht, Hamburg. — Graf, Frankfurt. _ Solling, Konsul, Hannover.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Ponet, Goslar. - Herholtz, Hamburg. Beare, Sigmaringen. _ Kohl mit Fr., Bautzen,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Bernstein, Neustadt. __ Stodolka, Beuthen. Lilienfeld, Fr., Strassburg. - Geyer mit Fam.,

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Kerkhaus m. Fr., Idstein. — Meurin, Andernach. — Menden mit Frau, Köln. — Schult-Turner, Frl. Rent., Dulwich. — Driesen m. Fr.,

heis, Dillenburg. _ ... litt, Berlin. - Lehusen, Heidelberg _ Weber, Dortmund. _ Winter-- ... litt, Berlin. - Lehusen, stein, Hagenau. - Guttmann mit Frau, Hagenau - Becker, Höhr. - Waguer mit Frau. Kreuznach. - Mirel, Bochum.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Löwenstein, Laufenselden. — Schäfer, Laufenselden. — Hollmüller, Karlsruhe. — Lösel, Leutkirchen. _ Ingber, Koblenz.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8, Graebner, Nürnberg.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Herz mit Frau, Oberlahnstein, gen mit Frau, Belgien. — Marks, Mannheim. — Ophorst, Haarlem. — Aufrecht, Berlin. — von Willers, Lieben. — Uhl, Osterode. — Nicolai, Fr., Schloss Ober-Pfaffenheim. - Marschauer, Frl.,

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Amend, Vlieland.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilio,

Kalser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.
Christiansen mit Fr., Flensburg. — Schindler, Mannheim. — Remy, Düsseldorf. — Schild, Frankfurt. — Freiherr von Scheffer mit Fam.,

Hotel National, Taunusstr. 21. Ostermann mit Fr., Wilhelmshafen. - Havenstein. Oberhausen.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Loeb, Düsseldorf.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

von Herz, Wien. — Eick, Dortmund. —
Henn, Mannheim. — Hist m. Fr., Frankfurt. —
Jacob, Frl., Pirmasens. — Laux, Pforzheim. —
Jakob, Pirmasens. — Salomon, Köln. — Ritterath, Köln. - Essinger, München.

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. Wagner, Fr. mit Tochter, Reutlingen. _ Jordan, Fabrikant, Magdeburg

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Gibson mit Frau, Partenkirchen. _ Hirsch, Fr., Berlin. - Hirschberg, Berlin. - Labisch,

Hotel du Pare u. Pristol. Wilhelmstrasse 28-30.

Albersheim, Prl., Nottulon. Hotel Petersburg, Museumstr. 3. von Braunsberg, Fr. Major, Karlsruhe. Pfälzer Hof, Grabenstr. 5. Seligmann, 2 Herren, Dierdorf.

stein, Hadamar. — Lamberg, Waldmühlheim. — Jenal mit Frau, Mannheim. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.

Müncher, Weilburg. Quellenhof, Nerostrasse 11. Serreri mit Frau, Paris.

Hotel Quisisans,

Heckmann, Amsterdam. - Merte. Leiden. __ Heckmann, Ar Köln. __ Wendorff, Thorn.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Graeften mit Frau, Chicago. — Heder, Meh-n. — Hrn. Meissen. — Lesser, Münnhen. Meier, Berlin. _ Abraham, Berlin. - Asch, Berlin. - v. Hatzfeld mit Frau, Ocynhausen, Ebach, Mainz.

Rosidenzhetel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Bessnick, Frl., Glauchau. - Hrn mit Frau, Possneck.

Rhein-Htel, Rheinstr, 16. Dve m. Fr., Koblenz. — Resselhaner, Erfert Hinze, Frankfurt. — Arnin mit Fran, Erfart. _ Jacoby, Berlin. _ Marwitz, mit Fr., Kole.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Rittner, Schweidnitz.

Hotel Rose, Kranzplatz I, Su. 9. von Bissing, Freiherz, Darmstadt. — von Bissing, Frankfurt. — de Wulff, Frau Baron m. Tochter, Heldelberg. — vom Rath mit Frau Amsterdam - Steinthal mit Tochter, Steglitz - Reif, München - Huydecoper mit Frau, D. recht. _ Marc mit eBd., London. - Marc mit

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 23.
Stursberg, Frl., Hollyoke. — Schunet in
Fr., Dha-idorf. — Dümling mit Fr., Schöneberg.
— Raderschall, Beuel.

Savoy-Hotel, Birenstrasse 3. Berger, Frl., Lods. - Tischler, Frl., Gostya Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. & Winter, Köln. - Bernkopf Mannheim,

Spiegel, Kranzplatz 10. Froehlich, Fri., Guesen. __ Dames, Fri., Kob. Weber Fri., Mainz.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofsta, &.
Lösser mit Frau, Hagenau. — Winkelman,
Leipzig. — Hofer, Dillenburg. — Pfister, Mochen. — Göller, Bogel. — Maus, Struth. — Maus, Bogel, _ Goller, Bogel.

Taunus-Hotel, Rheinstr, 19. Staenglein, Stuttgart, — Heimey, g. — Bahnster, Charlottenburg. — Hachenburg. — Schlesinger mit Frau, Berlin. — Fiedler, Worms. — Hirsch, Fr., Berlin. — Loren-zen, Fr., Hamburg. — Franke, Bremen. — Voigt, Saarbrücken. — Wagner, Bremen. Hotel Union, Neugasse 7.

Dreis, Amerika. — Zöllner, Altona. — Bethardt, Kassel. — Bronbeyer, München. — Wolfert mit Frau, Karlsruhe. — Löber, St. Johann. Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

von Gerlach, Frl., Helsingfors. — Muller, Hamburg. — Peltzer, Fr., Nariva. — Lattw itr, Baron mit Bed., Bonn. — Dietrich, Hannover. — Berg, Haus Hackhausen.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Wilke mit Frau, Barmen. — v. d. Hoegen. Bielefeld.

Goden = Joppen für Herren u. Knaben Heinrich Wels,

Anerkannt bi ligo Preise. 14519

Das große Weftend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichftr. 18, perfauft flets reell und billig

orosses Loper in kompl. Braut-Ausstattungen won einfachsten bis zum elegantesten Stiele. Brofes Lager in tompt. Derren, Spelfe u. Schlafzimmern sowie Salons, in feinster Aussithrung. Fremden: und Logier-gimmer und tompt, Ruchen von 65 Mart an. Durch totale Heberfüllung meines Lagers verlaufe febr billig anter weitgehendfter Garantie.

(Gintaufd bon Mobeln geftattet und fulant berechnet). Gigene Schreiner- und Bolfter-Bertftatte im Baufe. Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anichlagen ftebe ftebs jur Berfugung, auch im Richtaufsfalle. 15157

Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfdreib: gebühr in unferer Gefchaftsfielle, Mauritinsftrage 8, ober bei unferen Ungeigen-Unnahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubriten: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Ctellen" - "Ctellengefuche" - "Bertaufe" - "Raufgefuge"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein tann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgablung ber Debrzeilen

Rur Gefchafts: und andere Angeigen, ebenfo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, fiber welche in ber Expedition Mustunft erteilt werden foll, fann biefer Gutichein nicht benutt merben.

> Bicobadener General-Anzeiger Mmisblatt Der Ctadt Bicobaden.

Zert ber Ungeige: (Bitte recht bentlich foreiven). But jete Belle frut 22 Buchfieben ichreiben,

Unterfdrift bes Abonnenten:



Baararbeiten=Spezial=Geichäft. Großes Lager fertiger Bopfe von 3 Mf. an, Saarunterlagen,

Damenideitel, Stirnfrifnren, Toupets. Buppenperuden in iconfier Ausführung, empfehle ju billigen Breifen. Frisieren — Shampoonieren.

Alle Damen, die haarerian notig baben, wenden fich vertrauens: voll, da Gingang u. Damen Calon vollftandig ungeniert ift, an

K. Löbig, Friseur,

Bleichftraße, Gde Belenenftraße. Echte Rieler Bücklinge

und Eprotten, taglich frijch eintreffend, empfiehlt ju äußersten en gros-Preifen 5474 Fildgroßbandlg, With, Rtapper, Ahelngauerstr. 15. Straßenverfauf findet bei mir nicht ftatt. 201

Astrologie

Wiffenschaftliche Wahringung.

Sprechftunden : Radim. von 3-9 Hhr (auch Sonntags). 5236 Gingig am Blage. Gewerblich gemelbet.

Frantenftrage 10, 2. Gtage, linte.

Komplette

Wohnungs-Einrichtungen

fomie einzelne Berrn. Speifes und Schlafzimmer, Galons, einzeine gute Mobelftude, gange Rachtaffe, werben bei reeler Tare gegen bar übernommen. Off. unter Sh , 563 General Angeiges 219. Sonigl. Preuft. Alaffenlotterie.

5. Riaffe. 2 Biehungeing. 9. Robember 1908. Bormiliag. Mur bie Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigef. (Office Gewähr. 21. St. A. f. B.) (Ruchbrud verboten.)

24 (3000) 25 (1000) 45 671 769 74 566 64 49043 286 423 45 67 549 766 984
50263 285 688 802 (800) 25 69 84 51079 (1200) 219 859 5218 355 85 834 789 (3000) 76 (75 000) 53232 65 800 835 745 828 90 54013 24 (800) 36 (1000) 199 206 394 (500) 402 85 85 85 83 (1200) 402 40 40 (500) 5503 83 227 303 37 421 (500) 622 44 811 56257 (500) 480 745 88 827 57015 462 98 (600) 402 765 91 800 55032 40 47 (500) 123 261 65 395 417 59317 (127 765 828 83 (3000) 839 96 60116 864 415 61061 277 724 72 923 62152 291 397 511 705 25 30 63257 80 316 39 485 512 87 674 (3000) 64 105 45 (500) 60 (47 520 565 868 85) 655 515 63 44 (1000) 402 98 447 82 873 66 58 60 67 176 228 761 (800) 808 999 68 179 356 (1000) 58 487 553 920 68 344 466 535 (500) 308 999 68 179 356 (1000) 58 487 553 920 68 344 466 535 (500) 308 97 78 48 47 62 71045 (500) 80 (3000) 165 22 4500) 455 56 505 77 (500) 763 951 72 123 (1000) 52 307 414 20 733 887 917 87 7 3009 193 381 93 435 836 (1200) 762 74 103 26 203 672 78 750 849 908 (500) 7803 83 110 46 295 (3000) 443 802 (500) 910 76 066 (1000) 131.56 (3000) 78 090 173 409 29 504 683 855 80 79 269 391 508 790 830 110 49 395 413 627 811 7 77 150 255 688 733 843 988 (1000) 78 000 173 409 29 504 683 855 80 79 269 391 508 790 830 110 48 305 (800) 80 683 855 80 79 269 391

187419 957 188042 53 313 71 466 582 711 671 916 189082 149 224 425 95 190016 68 171 91 267 509 191134 425 (500) 533 (3000) 794 855 68 947 192320 (1000) 638 (500) 48 96 193079 256 669 96 706 23 636 (500) 194373 75 91 451 65 84 (500) 543 95 683 65 (500) 195039 224 415 25 59 507 678 728 196139 220 206 98 539 835, 197013 209 452 516 31 650 827 198607 73 151 365 557 739 (500) 926 43 (500) 199030 171 38 459 737 43 200099-190 225 53 369 30 747 71 835 201027 257 366 432 677 (500) 708 202067 236 334 404 625 41 745 90 983 (3000) 203039 52 90 188 (500) 223 87 534 925 (1000) 93 20 4199 209 539 (1000) 729 92 840 942 54 78 20 5007 423 610 74 967 20 600 613 43 728 972 20 7177 351 432 (1000) 814 53 20 8179 97 427 712 34 49 659 20 9047 149 261 54 43 968

734 968 210115 92 408 11 (3000) 96 500 (1000) 88 625 60 (3000) 211048 180 231 86 325 85 425 660 93 767 667 (800) 212276 441 65 213167 351 460 615 886 (1000) 21409 73 121 218 311 48 447 589 682 765 823 974 215181 99 239 317 60 451 85 607 732 216728 287 635 (1000) 80 903 22 217092 186 740 507 732 216038 287 635 (1000) 80 903 22 217092 106 766 910 32 50 218256 341 923 55 218080 156 87 272 365 555

641 859

220071 212 31 475.636 71 727 97 827 91 221021 149 202
453 (500) 847 222194 244 51 310 433 518 (500) 223044
(1000) 45 70 187 94 334 687 774 850 224011 238 453 61 91
(800) 37 98 (500) 225400 9 66 623 630 817 932 80 22608
421 548 685 791 227246 86 416 921 61 228367 732 814
2259727 71 (2000) 93 (3000) 183 301 (1000) 35 79 301 847
230226 90 461 63 70 97 619 92 728 843 231185 486 518 91
601 709 830 976 232(233 81 (1000) 471 511 17 (500) 30 866 (500)
601 709 830 976 232(233 81 (1000) 471 511 17 (500) 30 866 (500)
623 3047 645 747 91 845 61 90 6 234 104 11 88 96 (1000) 489
510 42 83 (500) 640 235066 153 99 76 230 389 415 (500) 37
87 600 934 236 184 713 916 237429 47 780 65 964 (1000)
238073 471 500 705 93 98 910 239 130 653 709 18 601 911

238063 411 500 705 93 98 940 239130 633 709 13 671 911
14 79
24064 286 (5000) 470 (500) 676 776 810 46 989 241418
43 515 38 633 794 242000 30 75 345 479 571 619 786 67
24376 394 526 67 83 605 763 908 99 244185 430 (500) 600
705 992 245133 384 16 677 98 702 91 979 246095 273 443
848 247445 785 849 300 28 (500) 81 248130 221 (500) 41
61 300 39 (500) 621 63 770 74 249001 8 226 805 706
250/31 (500) 144 278 433 507 965 85 251011 156 (3000)
210 18 (1000) 68 362 491 838 (500) 967 252061 184 (500) 643
489 579 815 82 987 253033 (500) 383 708 901 (3000) 62
254236 93 330 77 (500) 701 30 974 255403 75 79 504 822
(500) 59 255540 (500) 601 94 (500) 815 63 72 257022 135
426 (500) 523 779 969 (1000) 258099 123 588 (2000) 50 629
4271 777 817 259373 449
260-19 78 197 208 (3000) 19 483 563 786 876 917 87
260-49 72 563215 436 88 950 264065 87 594 (5000) 626 772
838 63 (1000) 947 62 265188 227 78 423 77 574 724 266113
231 (1000) 367 70 477 545 780 981 333 477 554 (500) 620 772
838 63 (1000) 947 62 265188 227 78 423 77 574 724 266113
231 (1000) 367 70 477 545 780 981 (300) 267015 408 510 21
731 82 (3000) 268572 216 23 91 353 477 554 (500) 601 705
931 269019 (1000) 261 73 397 (500) 612 888 91 910
2770192 282 (500) 600 90 277015 (500) 19 350 499 617
633 774 902 94 27 278 341 743 878 906 27 3230 72 310 436
788 809 974 (500) 274603 8 92 500 768 808 (500) 275020
43 404 634 (1000) 50 58 881 (3000) 276049 374 88 808 (1000)
277099 100 300 46 738 565 27820 734 841
278 373 439
28006 (500) 125 224 382 (500) 430 (1000) 648 786 91

210. Sonigl. Brenf. Sinffentotteric. 5. Minfie 2. Siehungsteg O Mobrunder 1908 Rachmittag.

791 884 140137 74 387 484 819 956 141135 295 681 (1000) 790 816 37 142804 63 74 906 54 14366 71 231 321 571 534 85 727 32 97 865 75 900 144009 92 182 672 830 (3009) 228 74 145287 355 75 67 438 50 90 606 46 770 (500) 831 965 76

140015 138 (507): 254 347 64 720 147631 121 494 015 148-02 471 603 751-074 140130, 274 337 43 52 55 455 69 614 55 (3007) 09 (1000) 012



zu gewinnen, sich alsdann elegant zu kleiden und behaglich einzurichten, ist wohl der Wunsch Vieler. Aber auch der weniger Glückliche, als auch der Minderbemittelte kann sich das leisten, ohne grössere Ausgaben auf einmal zu haben, oder seiner Kasse weh zu tun, indem er alles was zu solider vorteilhafter Kleidung oder zu einer gemütlichen Wohnungs-Einrichtung gehört, nicht gegen Bar sondern

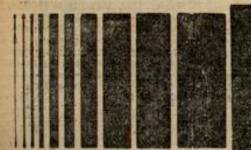


entnimmt. Um jedoch Wirklich enorme Vorteile zu geniessen, ist es unbedingt erforderlich, die

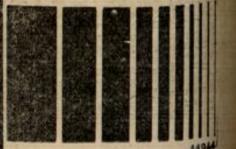
richtige kreditgewährende Firma zu wählen, welche auch imstande ist, durch grösste Auswahl,

billigste Preise, weitgehendste Kulanz und Gewährung unerreicht günstiger Zahlungsbedingungen, die grösstmöglichsten Vorteile zu bieten und dies ist einzig und allein

Wiesbadens grösstes, vornehmstes und leistungsfähigstes Kaufhaus mit Kreditbewilligung Michelsberg 22.







Meine Wohnung eine Angeige in bem Biesbadener Generals

Go und öhnlich lauten fait tigs fich bei und eingehende Zuschriften.
Als städtischen Amisblatt hat ber Wiesbadener General-Ansteiger das alleinige Recht der Beröffentlichung aller Befannts nachungen den indisigh. Behörden, bisfolgedesten mird der Wiese, badener General : Angeiger wir den Behörden, Geschäftstindabern, von Beamten: und Brisat : Dausdultungen gebalten und erzielen die darin veröffentstichten Bermiertungs-Angeigen ichnellten Gerfolg.
Die einspaltige Betitzeile fostet

für Bermietungs-Ans 10 Bfg. Gutideine haben für diefe finseigen Guttigfeit.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Bohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie, 15 15 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Eröste Auswahl von Miet: u. Kaufodjeften jeder Urt.

7 Zimmer.

Mingfirche 4, herrich. 7 Bim.-Bohn. fof. o. fp. mit Rachlaß m verm. 5.079

6 Zimmer.

ömferftr. 51, Billa, herrschafts. 6 &.W. wegzeh. a. 1. April 3. b. Worg. einzus. 15107

5 Zimmer.

Anguftaftr. 11, Ede Bictoriaftr., ift bie 1. Et., 5 3im., R., Bab, Ball. u. f. &. a. gl. o. ip. 3. b. Raft. Bart. 15159

5 Simmer Bohnung nebft Bubehör, Rirchgaffe 17, fot. ob. ip. gu vermieten. Rab. bafelbit ober Friedrichftr. 29. 15113 Weright. 27, 1., fcb. 5-Bim.

Berieftt. 27, 1., sch. 5-Zim.-B. m. Bad, Gas u. elektr. L. a. gl. od. 1. April 3. v. 15138 Billa, feinste Lage, Rösslertraze 19., schumerwebnung

fdione 5-3immerwohnung mit Zubeffor im 1. Obergeichoft gu bermieten. Raft, bajelbit u. Erchiteft Brahm, Barfitz. 10.

4 Zimmer.

Blücerftr. 29, Bbb. p. fof. 4 B. Rücke, Manf. f. 600 Mt., I. R. Manf. f. 500 Mt. Näh. h. R. 68g. Höhn, Maurerm., o. J. Bagner, Souterrain. 15085 gerberger. I.3, a.Xugenb.-Play.

4 Sim. B., 1. u. 2., (Souneni), iof. o. ip. 3 vm. A Leotal [15130] 3thaltrage 34, 1. St., 4 Sim.-Sohn, zu bermieten, Räh. 2 Stod L. 1260

Reenftr, 12, 1 [d. 4-3.-VB. m. 3ub., pc. [of. o. [p. 5- u. Rab. 5898

etdanplat 1, 3, 4-Zim.-Bohn.

2. Zub. an ruh. Mieter z. v.
Rad. 1 St. linfo. 15029

Edmalbacherstraße 22. Mittelden, Dach. 4 Zimmer, Krüche

1. Reller per sof. zu berm.
Rah. Bah. p. 15101

Zifieift Lohe, am Güterbahnhof Wesbaden-Weit, sof. ad. später in Erdgeschöf und 1. Stod je twe 4:Zimmer-Wohnung mit reidlich. Lubehör u. ein Stud Gurenland zu vermieten. Mietzeis 400 Mt. Westerr Ausf. creit Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Kr. 20 des alten Abeinhahnhofs.

3 Zimmer.

Abetheidftraße 33, Sth. 1. 3 3im., Rude nim. fofort ob. foder ju verm. 15134

Botheidtrafe 91, hinterhaus, Lant., 3 Zimmer, Ruche und Reller fofort ob. ipater ju verm. 213. bafelbft. 15132

abichen, 343, deb. 1. ich, 373, 226.
(Abichen, 1. Jan. N. Len., 11008)
albrechturake 22, Omferdang
i. Stad., 3 Jimmer, Kuspe u.
Sabehor fofott oder später zu
sermeten. Näh. Borderbang
kurean oder 1. Stad. 15101

seign au mr. Rab. 21, 15137

Beign au mr. Rab. 21, 15137

Libbeimreftr. 46, 66th., meglingst. je 3 g. n. gub., 2 St.

2 St., 3 b. N. Sob. pt. 15234

dinmerfir. 81. Bob., ichone Simmer-Bohnung iof 0. ipät. Actmieten. Rab. Logheimeringe 96, 1. Stod. 15111

 Eleonorenfir. 4, 1., 3.3.B. 31 verm. R. Langgafie 31, 1. 15302 Telhstr. 16, 1. St., sch. 3 3.-B. a. 1. Jan. 09 o. sp. 3. b. 15118 Kais. Friedr. Mg. 2, D., Dachw. 3 fl. Zimmer. Küche u. Keller, mtl. 22 M. 15128

Reflecker. 7. 3 8.-28. m. Zub. fotort ob. fpäter ju om. 15031 Lotbringerfer. 2, jd. 3. Zinnm. Wahn, auf fof, zu verm 15028 Rah. daf. bei Zehner.

Riehtfer. 3, Willb., ich. 3.8im -Bohn. in. Jubeh. 3, von. 15135 Römerberg 35, 3 B.-W. i. Seiienb. für 280 M zum 1. Des. od. später zu verm. 1659 Sedanstr. 14, 1, 3 B. in Jub., M., pu verm., Räh. Laden. 15150

E. erobenftr. 11, Oth. 1, 35 Bimmer-Wohnung fof. 0. fp. 30 verm. Nah. Boh. 2, 15080 Scheffelftr. 12, 3 Bimmerwohn. wegzugsh. fof. 3. berm. 15034 Schierfteinerftr 18, Mittelban, 3 Bimmer u Küche zu fofort

3 8im. Wohn, auf fof, od. 1. Jan. 1909 zu berm. 15316

Ede Wald- u. Dafenstraße find schöne 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. 3. berm. Käh. daf. u. Albrechtstr. 13, p. 2. Baum, Waurermeister. 10105

Balluferstr. 9, Oth., schöne gr.
3-R.-Bohn preisw. p. sof. 0. sp.
31 vm. Nöh. Boh. part. 15133
Balram r. 25. Boh. 1. St.
3r. 3-Zimmer: B. a. gl. 0. spät.
3n verm. Näh. part. 15141
Bestendur. 40, 3-Zim.-28. m.
Zubeh, Ball. 3. verm. 15097
Zimmermannstr. 9, 3 8. K.
500 K 15030

2 Zimmer.

23. u.K. 1. Nov. 3. verm. 15126 Therfir. 33., D., 2 B.-W. gl. o. jp. 3 v. Nah. Laben. 15167 Aderfir. 30, 2 Z. u. K. 3. verm. 1 feered S. 3. verm. 15125 Therfir. 56, Dachwohnung von 2 Z. u. K. auf gl. ob. fp. 3u permieten. 1713

Bismardring 5, hih. 2 5, s. ufm. jof. od fp. 30 tp. 11. 2:3im: 28. Burgir. 5, hih. fl. 2:3im: 28. 3 mm Ráh. b. Ceib. 13069

Bülowftr. 9, hth., 2-zimmerw. mit Abfall zu verm. 15119 Bülowftr. 10, 2 Manf. 3, Nufb. v. Möbeln 3, v. Näh. p. 15142 Dogheimerftr. 20, Boh. p., 2 ineinanderg. Manf. fof. 3, v. 15301 Dogheimerftr. 84, hth. 3, ftbl. 2-3.-W. m. Zub. an fol. Miet. fof. od. sp. zu verm. Näh. Mittelb. 1 od. Laden. 15250

Pittelb. 1 ob. Laden. 15250 Donheimerftr. 81, ich 2-Zim.-Bohnungen i. Mittlb. sofort od. fpater zu vermieten. 15014 Räh. Donheimerstr. 96, 1. St.

Dogheimerstr. 98, Ditth.u.hth., jchöne 2 Zimmer, Küche, Keller igt. zu v. Rah. Bob. 1 L. 15015 Dogheimerstr. 122 im Kittelb. jchone 2-8.-98. für 280 .#

Dogheimerfir. 179, früh. 115, Haltest. b. elestr Straßenbahn, neu bergerichtet, sol. ober später zu vermieten. Räheres dort bei L. Kühlthau, part., od. Albrechtstr. 22, Weinholg, D. Lill. 15101

Eleonorenstr. 2, Mans. 28., 2 3. u.
8. 3 v R. Langa. 31, 1. 15:402
Feldir. 10, Rans. 28., 2 3. u.
8. 3. vernt. 5002
Feldirafe 16, 2 3im. u. Kücke
auf 1. Nov. od. sp. 3. b. (Rensbau u. Gas.)
bau u. Gas.) 15121

bail in. Gas.) 15121 Friedrichfter. 48, fl. 2: ober 3: Zim.-W. in. Zindeh. Edh, IV. fofort ed. fpåt. zu verm., mar an rubige Mieter. 15092

Ed. 2-8.-B. m. Balt., Stb., p. . iof. o. ip g. verm. Rah, daf., Saligarterift. 5, B. p. 1. 15120 Kariftt. 38, Edh., Frontipike, 2 Zimmer und Küde. Rah. Borderhaus pt. 1798

Lotheingerne. 2, ich. 2-Bimm.s 2Bobn ani fol. bill. gu verm. Rah. baf. bei Bebner. 15028 2Norihfte. 7, Stb. 2. St., Dachs

ftod, 2-Zimm Bobn. jof. 1. v. Rāb. B. Araft. 15135 Moriguraße 24, 9 Z. u. A. a. gl. 1. v. Rāb. Bbb. 1. 5464

Michelsverg 11,2 guiammengeb. Minif. and einz. 3 v. 15112 Reng. 22, 2 gint. 23. mt. Zubeh. im Sth. 2. St. fof. 5. v. Erfragen Bob. 1. I. 15162 Oranienitr. 62, His., habide 22 Ziminerwohn zu verm. 15077 Platterfir. 24, fchone 2-zimm.

Bohnungen, neu gemocht, i. Boh. fof. od. fp. 3 v. 5470

Raventhalerstr. 5, Sib., Wohn.
2 Zimm. u. Krüche auf sofort od. später zu verm. 1794 Rauenmalerstr. 9, Oth., ich. 2:35-W. ju vm. Rad. Boh. 1. r. 15093 Röderstr. 3. Rt. 2-Zimm. 28. Oth. ver Rov. zu verm. (15081

Rüdesheimerstr. 17 p., Zweis Zimmerwohn. m. Zubeh. nebst Stallg. a Scheune sof. o. sp. 3. vm. Räb. das. Rickolop. 15084 Rüdesheimerstr. 32, Gth., ich. 2: u. 3:Z.:W. sof.od.spät.preism. 3.v. R das. 3. St. 6. Trinder 15095

Sebanstr. 3, M.-W. 2 3. u. St. jof. ob. js. 5. berm. 5276
Saierneinerur. 18. Mincle., find 2 Zimmer u. Küche jofort u. nermieten. 1813

Schwalbacherftr. 73, 2- u. 3-Zimmerwohnung. 5435

Walramite. I. ich Fetip. 2B., 2 B. u R.i.Abich.a gl.o iv. A.pt. 5447 Walramite. 35, a. d. Emfera firahe, Hib. 2 Zimmer, Küche 1. Oftober zu vermieten. Gas vordenden. 15087

Waltamitr. 35, Oth., Manjarbenwohn. v. 2 Jim. u. Rüche 3u berm. 1417

Manfardenwohn., 2 zimmer u. Küche zu vermieten, Näh. St. Weberg. 13, b. Kappes. 15139 Belleigftr. 9, Hh., 23., K., K.n.K. fof. od. spät. Näh pt. 15086 Belleigftr. 26, H. ivegzugshalb. 2-Zimmerwohnung zu berm. Monat 25 M 1732

Meinendir, 8, hin., 2 zim p. 1.Nov. 2 vm. Ran Boh. 1. 15098 Bielandftr. 23, Reubau, schöne 2 und 3 zimmerwohnungen auf 1. Jan. od. sp. zu b. August Ott, Schiersteinerstraße.

Borturaße 16, find 2 Simmer und Ruche im Sinterhaus, eine Wertfiatte mit großem Lagers feller per jefort ober fpater zu vermieten.

Räberes part. 15097 Sietenring 12, neuherger. sch, 2 Zim.-W. m. gr. Küche im Hib. 1. s. mtl. 27 M an ruh. reinl. Mieter sof. o. sp. z. v. N. das. b. Neisenberger i. D. 5378

Blerhadt, Blumenftr. 8, Wohn. von 3 ober 2 Zimmern im 1. St. fofort ob. fp. ju verm. 15070

1 Zimmer.

Ablerstraße 24, 1 Zimmer, Stücke und Keller zu bermieten. 1698

Mblerftraße 24,
1 Simmer, Rüche und Keller
zu bermieten. 1696
Ridlerur, 26, 1-Simmer-Wohn.

gu verm. 15147 Bertramftr. 3, große Stube u. Küdje im Dadjtod fofort g. später zu verm. Rah. Dotheimerstrs 41. p. l. 15110 Bicichstraße 43, B., 1 S., Rüde, Kellet sof, od. sp. 1. verm 15027

Togheimerjir.98, Mith., schöne 1 Zimmer, Küche, Keller jof. 3u verm. Räb. Ibb., 1.St. I 15915 Elconorenstraße 3, 2. Stod

rechts, möbl. Zimmer billig an vermieten. 1809 Beibstr. 12, Zim. 3. b. 15088 Dermannstr. 6, Boh. 1. St. Abschl., 1 sehr gr. Zim. u.

Abfchl., 1 sehr gr. Zim. u. Kuche zu berm. 1576 Humundstr. 40, 1. 1. schöne Dachwohn., 1 Zim., Rüche u. Kell. bill., au verm. 1808

Sirfdgraben 26, jchone 1-3... Bohnung mit Zubeh. auf jofort oder hater. 1536 Jahnfir. 5, Dachue. 1. Jim. u. R. 31 u. verm. Näb 1. Et 15146

3abastraße 16, Gartenbaus, 2. Stod, 1 Zimmer, Rücke, Balton. Rah. Edb. pt. 1737 Rellectu. 3, pt., 1 Zimmer, Dücke, Odde w. Clas u. Skoller ein.

Rellerstr. 3, pt., 1 Zimm. 11. Küdze m. Gas u. Waffer einger. u. Keller fof. 3. b. 1795 Kellerstraße 6, groß. Zimmer, Küdze u. Zubehör zum 1. Dez. zu verm.

Rehrite. 12, Bob., ger. Mani. 28. m. Jub. p. fof, 3. berm. 15089 Lotheingerfte. 10, fl. Bohnung mit Stall zu bermieten. 1790 Rab. Ar. 5 pt. B.

Morihite. 21, 1 stam. u. st. Sdb. Th. auf gl. 311 verm. 5448 Morihite. 41, 1 S. u. st. 5425 Oranienste. 29, Manj. Bohn. 1 B. u. stücke fof. z. v. 15143 Reonste. 12, 1 Manj. B., 1 od. 2 Jimer, b. fof. g. b. 5897

Noberstr. 33, ich. Dachw., 1 u. 2 3. v. sor. co. sp. 3 v. 15116 Am Römerter 5, Mans., Wodn., 1 Jim. u. Kinche zu v. Auchlann 21/2 Std. Hausark. mit ubern. woerben. 5398

Ridesheimerftr. 23, Frifp. i gr. Zim. u R. fof. z. v. 15230 Cedanur. I. Dachited, 1 Zim. mer u. Riiche zu verm. 15026

Chachtftr. 10, Dachw., 1 Sim.
u. Küche zu verm. 15106
Chiersteinerstr. 18, Sth., ist
1 Zimmer und Küche sofort zu
vermieten. 1812
Walramstr. 30,

1 Zimmer, Küche und Keller zu bermieten. 1785 Weberg. 50, 1 Z. u. K. z. b. b. Wehr. 5208 Wearinstr. 46, 1 groß. Zimmer und Küche, 2. St., zu

2Beftrigftr. 46, 1 groß. Simmer und Küche, 2. St., zu bermieten. 1647
2Besteudstr. 20, 1 3, u. S. 3, vm., 15149

15149 Wielandstr. 21, 1 Zimmer u. Rude m. Zubeh. 3. v. 15090

Leere Zimmer.

Gujtav-Adolfitt. 15 Leeres Zimmer in vornehmem Saufe findet gebildete Perfonlichteit. Nab, part. 15036 Leeres Simmer zu bermieten. 1786 Roonftr. 6, 2, r.

Möbl. Zimmer.

Adolfitt. 1, III. II. r., Elegant möbl. Simmer im. großem, eleg. Gerrenickreibtisch gu bermieten. 15094

Bleichftr. 22, 1, möbl. Zimm. 3.
verm. Mtf. 18 .M. 15091
Bindernraße 3, 2 r., möbl.
Zinnner ju vermieten, event.
mit Benfion. 5176

Giennerenstr. 8, p., möbliertes Zimmer mit 1 ober 2 Betten bill. zu vermieten. 887 Feldstr. 12, p., m. Z. z. v. 150-8 Gneifenaustr. 7, Z., r., hzb.

Gneisenaustr. 7, 8., r., 136. möbl. Manj. bill. 3. b. 5480 Möbl. 3. m. Bens., bas. guter Brivat-Mitragstifch. Delenenstr. 2, 1,r. Ede Bleichitz. 1767 Ein Zimmer, Bart., gleich zu berm. Delenenstr. 10. 5434

Selenenfir. 18, 2. St r., ich. möbl Sim. bill. 3. vm. 5384 Seamundfir. 40, 1 1., billig möbl. Zimmer mit 1 – 2 Betten pro Woche 3 Mf. 1781

permannitt. 17, 2. Stod, ethalten reinliche Arbeiter Koft und Logis. 1801 Dirichgraben 4, 2., möbl. Jim. m. Kaffee (Woche 4.K). 5481 Matigerfit. 96, möbl. Part.

Bim. (5 Min, vom Hauptbahns hof) fof, ju verm. 1741 Rheinstr. 48, Barterre, großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 1784 Römberberg 20, 1., ers fol. Mann

Römberberg 20, 1., ers fol. Mann einf. m. 3. 2,50 M. p.28. 15082 Römerberg 20, 1., einf. m. 3. m. Kochof. a. ält. Berf. 3. v. 15082 2 möbl. Manfarben billig zu bermieten. Berbard Karl, Schulgaffe. 1799

Schlafftelle zu bermieten. 1757 Rah. Schulgaffe 4, Sib. 1, L. Schwalbacherfte, 23, Beilb., 3, L.

Schwalbacherfte. 23, Milb., 3. I., schön möbliertes Zimmer zu bermieten. 1788
Schwalbachernraße 27, M 1. möblierte Zimmer zu vermieten. 1774

Balbftr. 55, gut möblierte Zim.
pro Boche 3 A mit Kaffee
sofort zu bermieten 1740
Bellrinftr. 9, 2. Et., Borderft.,
möbliertes Zimmer zu bermieten.

Schön möbl. Zimmer zu berm. 5385 Bortftr. 21 pt. r.

Läden.

Bleimn rafe 43, Laden und 2 3. Wohng., für jedes Geichaft paffend, auf gleich oder fpater ju vermieten. 15144

Bāderei in guter Lage, auf fofort ober später billig zu bermieten. Inbentar kann auf Wunsch käuft, ober auch mietweise mit übernommen werden. Näh. Albrecktstraße 43, L. 15090

Plort. ftrahe 45. 1., Laden mit Badraum u. Bureau, für jed. Geschäft geeign, besonders für Zigarren: oder Bapiergeschäft, 5 Minuten v. Hauptbahnhof, auch für Bureau od. Lager, per josort oder 1. April billig zu vermieten.

Mestendur. 40, gr. Lad. m. 18. nt. 0. obne gr. Kell. 3 vm. 15097 Adtung, bitte lefen.

In Biebrich Abeinstraße-Saltestelle der Stragenbahn, ist ein großer Laden mit zwei Erfer, großes Sim, Riche, gr. Keller, Magagin zu 350 .M pro Jahr, für jedes Geschäft passend, sof. zu vermieten. 5460 Näheres Scheinftr, 16, I.

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Wertfit, nr. hof p. 1. Oft. s. v. Nob 21, 15137 Bulowfir. 10, Bertftatt fof. 3. berm. R. p. I. 15135

gu vernieten, Dosheimerftr. 81. Rab. Dosheimerftr. 96, 1. 15111 Feldstraße 16, eine schöne, helle Werkstatt zu verm. mit ober obne Wohnung. 15121

Billige Berfftatte m. 1-Sim.-

Roonstraße 22,

die billig zu verm. 15129 Echterfteinerster, bei Aug. Ott, gr. Stollungen m. Futterr., Wagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. sp. z. verm. 15102

Verpachtungen.

Grundstüd. Berbachtung! Diffritt Leberberg, mehrere Grundstüde, auch zu Garten geeignet, billig au verpachten 5422 Rab. Reroftr. 44.

Mietgesuche.

Möbl. 3immer

m. Echrelbtifc, mit ober ohne Benj. 3. 15. Rov. gefucht. Off. m. Breis erb. u. 110. 746 Erp. 15307

Stellen finden.

Männliche. 5-618cht. Abbruchearbeit. gef. Schäfer, Steing. 19. 5442

Grundarbeiter gefuckt. Näh. Emferstr. 50, 2. St. bei R. Auer. 5443

Schlofferlehrling gefucht Schwalbacherftr. 41, 15164

3 bis 20 Mk. täglid €

tönnen Bersonen seden Standes (herren und Damen) verdienen. Existenzen gutlohnender Nebenverdienst durch Schreibarbeiten, bänst, gewerbl. Tätigteit, Berstretung, Alleinverfaufsübernahme bedeut, Millionartifel u. sonst. neue Erwerbszweige. Röheres d. Bert. "Der Erfolg" Oichan i. Sa. 223.

Fxisten7

Einem intelligenten Berrn wird Gelegenheit geboten, in furger

ein Vermögen

au verdienen, mit dem Alleinsvertriebe eines absolut fonfurrenglosen, außergewöhnlich hohen Gewinn abwersenden D. R. P., welches jest für den RegierungsbezirtWiesbaden, Franksurt u. Oberheffen insgesamt ober, geteilt vergeben werden soll.

Die vornehmsten bentichen Tages-Zeitungen und die Fachpresse ber chten über die Anerfennungen, welche diese, alles in der betr. Branche disher dagewesene, über den Hausen werfende Ersindung vor Regierung n, Behörden, Sachverständigen ze überall sindet.

digen ze "überall findet. Rötiges Ravital Mt. 600 bis 1500, je nach Größe des Bezirfs. Facktenntnisse sind nicht erforderlich. Offert. unter P. Z. 1057 an Daube & Co., Frantsurt a. Main erbeten. B. 61

Part töglich u. mehr!
verdienen
Prodifions Reifende
durch Berfauf von Aluminium-Egbeftede:
Baren u. Schilber
(reizende Reubeit) pach Muster.
Brospette etc. gratis u. franso.
W. Pötters.

Barmen.

Personal

jeder Art schnellstens durch eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Kreisen der Bevölkerung von Biesbaden und gang heisen Rassau gewährleistet sicheren Erfolg.

Welbliche.

Rebegewandte Damen werben b. leichter Beschäftig, u. gut Berdienit zu Reisen für hier u. auherhalb ges. Vorzuspr. 4—6 Albrechtstr. 38, 1, linfs. 5391 Junges, williges Mädchen gesucht. 1802

Derberfir. 12 (Baderei). Einfaches beicheibenes Mabchen gefucht. Abelheibftr. 70, 2. Gtage.

Stellen suchen:

Abreffenschreiben u. jonft alle fchriftl. Arbeit m. übernomm in 1806 Dopbeimerftr. 88, B., L I. Gin Rabchen vom Lande fucht jofort Stellung. 1768 Detenenftr. 9, 2.

Lücht. Schneiderin empfiehlt fich billig außer dem Saufe. 5458 Borfftr. 4, 3. Et. r.

Unabhäng, Frau sucht Monatftelle. Walramstr. 11, Dach 5476 Schneiberin sucht Kundschaft. 5470 Albrechtstr. 36, 8.

Zu verkaufen.

Diverse.

Existenz

Aleine Seifenfabrikation incl. allem Inbentar u. bei genauer Anlernung für M 1000 zu verk. 5472 Off. R. 88 hauptpoftl.

Ranarien-Dahne von 6 M an zu berfaufen. 1804 Mauergaffe 21, 2, r. Junge beutiche Boger von präntzierter Abstammung zu vert. Friedrichftr. 21 p. 1808

Ju pferd (Tjähr. Rappe) 2 pf. Blum, Dogheimerftr. 100, 5441 Friseur=Geschäft

besseres, sof. 3. bert. Off. unt. 3v. 745 a. d. Exp. d. Bl. 5475 4 Küdenmöbel, neu, 2 Garnit: gum Einfaufspreis. Franz Knapp, Blorisstr. 15. 1756 2 guters. Ofen, 1 Gasofen u. II. Seed, f. neu, bill. abzugeben 5896 Sermannstr. 8 pt.

Rohlenbadeofen fehr bill. 5. pt. Geerobenftr. 31. B. pt. r. 1827
1 gutes Fahrrad m. Freilauf gu berkaufen. 1770

F. Laug, Blücherftr. 7.

Gine Angahl Riften
gu verfaufen. 15268
Bismardring 21 (Laben).

Ein amerifanischer Fullofen, sowie ein transport. Baidteffel, f. nen, spotibill. 3. verl. Herpel, Schloffermeister, Dopheim. 5462

2 gebr. Füllöfen zu vertaufen. 1798 Ablerftr. 38.

Didwurg und Grummet in jedem Quantum zu haben 1796 Dobbeimeefte. 129.

Fahrräder

mit Freilauf, bon einer Herrichaft billig abzugeben. 5468 Rl. Kirchgasse 4 (Laden). Mod. Baletot, Gr. 44, 8 M. Tuch-Jack, Gr. 44, 7 M., grave Monffion-Bels, 8 M zu ver!. 1792 Stiffter. 1, 1., 1.

1792 Stiftftr. 1, 1., 1. Binterüberzieher, 2 Safo-Ungige billig gu verfaufen. 1791 Lothringerftr. 5, pt. 8.

Gummireifen, neu gep. Lehnfessel, g. vf. Wellrinftr. 1, Gth. 1780 Gut erb. Uebergieher gu berfaufen. (Gur ftarle Figur.) 1758 Borfftr. 13, 8., L

Tin Coupé in gut. Zuftande bill. 3. vf. Herrumüblig 5. 1784 Phonofa, fast neu, mit Banf. 11 Balşen, bill. 30 verf. a 133 2B.lh. Noa, Bismardring 9.

Berich, foft neue Berrenang, u. hofen fehr billig zu bert. Rt. Beberg, 9, 1. 1687

Winterkartoffel,

prima haltbare Sandfartoffel. wie babifche und baperifche Ragnum Bonum, Industrie u. Rauschen, fotoie Bferde-Autterrüben empfiehlt W. Dohmann Rachf., Gedanfir. 3. 5271

Hodieines Schlitzimmer,

Michelsberg 22, I.

17 Betten 5, 10 – 85 Mr., Michel all, Mrt. Rauenthalerstr. 6, p. 1507

2 Mufchelbetten

neu, a 55 & Raventhaleritraße 6 pt. 15079 1 Million Feldbrandfteine

1 Million Beldbrandstein 311 verfaufen, 181 2 chleimerfireke 17 Möbel,

wenig gebraucht, preiswert abzusgeben. Blichelberg 22. 14944

Gebranate Wellblege, Gifenrahre, Refervoirs Vferdekrippen - Raufen

billig zu verfaufen 1503 Gebr. Adermann, Luifenftr. 40. Gehr gut erhaltene und genau

Dezimalwage (1000 Kilogr. Tragfraft) vreis-wert zu verkaufen. Räheres Mibrechturaße 44, hinterhaus Weintellerei (1510)

Kaufuesuche. Aushangekanen

(Glastaften) ca. 140 em lang, 55 em bod, gut crbalten, 311 taufen gefucht.

Angebole mit Breis unter T3. 696 an bie Exped, bes Bicsbad, General-Anzeiger. 15060

Sehreibmaschine. Für Rechisonm : Buro gebr. noch ibil. funtt. Schreibmid ju taufen gei.; fidith. Schrift u. Topenbebels inft. Off. nt. Ving de Soft , Alter, Breis (Barghla) Jabrif u Models Rr. unt. Up 747 an b. Ero. 18308

Dung Z gu faufen gefucht. R. Witte, Gartnerei, Gdierftein.

Kapitalien.

16 000 M gute Sprothefen geg. hoben Rachlag zu bertaufen ober gegen 5- bis 6000 M Darfein gute Binfen g. berpfanben. Raberes b. Enben, Mosbacherftr. 2.

Gelb Darleben ohne Ratenrüdgahl. gibt fdmell. fiens Marcus, Berlin, Born-holmerftr. Ba. (Rudp.) 15017

Verschiedenes.

Beife u. Buntftiderei, Feitons Heberg.-Monogr. tv. fcb. u. b. ausgef. Bertramftr. 20, 1. I.

Rindswürftchen,

täglich Imal frijch Mengerei Golbichmibt, Faulbrunnenfir. 5 15249

herrenwäsche w. gum Bajd: u. Bug, angen., Gard, werb. ge-spannt. Nomerb. 5, H. 2, r. 5247

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 Mt.

Brennholz, per 3tr. 1,20 Mt. frei Daus. Frantenitr. 7. 15094

Winter=Kartoffeln

Ia Bfälger, Magnum bonum u. Industrie liefert reell und billig Ferd. Budach, Bolramitrage 22.

Rartoffein Magn.-Bonum, Induftrie und Mauschen f. b. Binterbebarf M. Chrift, Roonftr. 12.

um ju raumen, gu und unter Roftenpreifen. 15161 Julius Bernstein,

Michelsberg 6.

für Grammophone, fiets Einsgang von Reubeiten, boppelieitig von 2 Mark an. 14975 Fr. Ceelbad, Uhrmacher. Rirchgaffe 32.

repariert fachmännisch gut und billig Br. Ceelbad, Uhrmacher,

32 Riemgaffe 32.

haarunterlagen

für jebe Frijur brauchbar, mitDeds haar von Mt. 4.50 au. 18958 h. Gierich, Gotbaaffe 18,

Strauffebern-Manufattur

Blanck,

Friedrichftrage 29, 2 Stod. 14569 gegenub bem St. Weift-Boiply

Herbst-Neubeiten:

Federn, Flügel, Reiher, Blumen Bute, Boas, etc. etc.

Datail zu Engrospreisen.

Zahlungslow eriokeilen

m. b. Berh. m. b. Glaubigern Bermeibung d. Konfurfes geordnet u. Aust. in Nechtsf. erteilt. Bureau f. Nechtsfachen, Scharnhorftftr. 12, 1. 5832

empfiehlt die Barf-Banblung von 29. Suljbad. B renftr. 4. 9931

Unter uns

gefagt, die beste med. Geife ift bie echte Stedenpferd Teerichwefel:

von Bergmann & Co., Radeben mit Schuhmarte: Tiedenpferd geg. alle Arten Hausunreinig-feiten u. Hantausschläge, wie Mitester, Blütchen, rote Plede n. St. a 50 Bsg. bei G. W. Boths Rachs, Robert Sauter, G. Bornehl. Sof-Apo-thefe, Brig Bernftein. 14974

Blick in die Zukunft!

(Mur gang turge Beit bier.) Bu frrechen für Damen u. Berren. Deutschlands beliebte u. beliebtefte

!! Chiromantie !! Kirchgasse 21 2. Gtage redite. 5488





Montag ... um 23. November Zieliung der

Ouedlinburger Pierdeotterie

1441 Gew, † W. v. Mark

Hauptgew. u 10Pferdei. W.v. Mk

Lose à 50 Pf. Porto und Liste 20 Pf extra, General-Debot Z. 41

Carl Krebs, Quedlinburg.

la Wiesbaden tei Carl Cassel, Kirchgasse 40 n. J. Rath. Kirchgasse 26.

. 88 Pf. . 88 Pf. . 12 Pf. . 85 Pf. 48 n. 58 Pf.

90 Bi

10 cm 12 cm 14 cm

. Stüd



FIECHIER, 14973 Miteffer, Commerfproffen, gelbe, rote Bleden, bas beit. Dr. Rubn's Glygerin. Comes iel-mild. Seife. Man vers lange Dr. Kuhn. Echt nur von Frz. Kuhn, Kronenparf., Rürnberg. Dier n Apoth., Drog. u. Parf.

Fracks u. Gehröcke a. berleiben b. Riegler, Derren-ichneiber, Martiftr. 10, Sotel gruner Balb. 15086

Berren Zugftiefel Berren Schnürftiefel Damen. Schnur. und Knopfftiefel

2011.5.—, 6.—, 8 — bis 10.— Rinderichuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Baar bon Berrifchaften abgelegte gut erh. Damen u. Derren Stiefel bon Mt. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dugend im Schaufenfter ausgeftellt.

Arbeiterichube

Schuhreparatur Damen Sohl. u. Bled 2-2.20

Berren-Angüge DR. 12,--, 15,- bis 25,-

Soien 14976 1.30, 1.80, 2.50, 3,-1, 8,-

Pius Schneider, mideleberg 26, gegenüber ber Synagoge.

Buppen-Reparat. u. Unfleib. von Buppen, jow. andere Rah-arbeiten w. bill. beforgt 1800 Goebenftr. 23, Frontfp. rechts.

Nächste Ziehungen: Strassburger Geldinse am 16., 17, 18. November, Lose à Mk. 3.30. Wormser Geldlose noch zu haben bei Rudolf Stossen, strane 4 J. Stossen, Weltritzett, 5

Bugarbeiten

werden bei bill. Berechnung ichon und ichnell angesertigt. Römerter 2, 3.

offene Füsse

wer binher vergeblich beille

gebeilt zu werden, mache noch eines Versuch mit der bestenn bewährten

Versuch mit der bestens bewährten RINO - SALBE Izel von Gift a. Sänne, Does Mr. 1.

Ner ocht in Originalpaelung weiss - grün - not und mit Firms Rich. Schubert & Co., Weintchalt, Fälschungen weiss man rurtek.

Wachn. Naphthian je 15, Wainst 20, Hescoolett, Vacot. Torp. Kamplergflastic. Perubalians je 5. Eigeib Ed. Chrystrobin O.S.
Ze haben in den meisten Apotheten.

15071 Anzündeholz fein gespalten, p. Bentn. De. Brennholz per Beniner Dit. 1,30, liefert frei Saus 15296

Franz Fischer, Bolgichneiberei u. Gereinerei, Sallgarieritr. 3. NB (Wieb evertäufer erh. Rabatt.) Telef. Beftell. Rr. 745.

G. burgl. Bribat-Mittage u. Abenbt.. Bu erfr. im Gen. Ans

Mobel werben billig unb gu Rirdigaffe 24, Stb.

Bebamme Moog wohnt Wearighrage 9.

Angebot ohne Gleichen!

Bevor Sie Einkäufe machen, wollen Sie bitte meine heutige beispiellos billige Offerte beachten.

| Glas. | |
|--|------------|
| Bafferflafde m. Glas, gefdliffen ! | . 45 Bi |
| Blumenvafe m. G.lbrand | 6 n. 4 Bf. |
| " Rriftan Beingtafer "Dathilbe" 6 Gt. | . 95 Bi |
| Rafegiode m. Teller | . 38 P |
| Bierbecher m. habicher Bergierung Liedrferwice. 7-teilig m. Tableit | : 10 B |
| Rahmfervice m. vernid, Tableit | . 68 B |
| 2 Dib. Gasglübl. Bhlinder, Ia verfchm. | . 75 % |
| Spaginthenglafer | · 35 \$ |
| | |

Ein Posten Nippessachen Serie I Stüd 8 B. Serie II Stüd 18 B.

Emaille.

Emaille-Rochtopf, groß Ronfole mit Schopfer . Geifenschale gum Anhangen . Emaille-Raffefanne, 14 cm Zeigschüffeln, 24 und 26 cm

Mitatopf mit Ausguß . Bratpfannen Buntformen, 18 cm . Calatfeiber, 26 cm . Bwiebelgeftelle mit Schrift . maille Brotforbe

Emaille: Teller Sandtajche, Porzellan u. Steingut.

Can Couffein, blau Zwiebel . 1 Dio. Speifeteller, echt Borgellan St. 6 St. 4 St. 3 St. 88 St. 88 Deffertteller, 15 cm, bemalt . Deffertteller, 15 cm, bemalt . Mildfanne, weiß . Gierbecher, echt Borzellan . Obertaffe, Berzellan . Cat Schüffeln, bunt . Mildfannen, 3/, Liter, bl. Swiebel Raffeetanne, groß, echt Borzellan . Obertaffe, Ia, groß, weiß . Rindergarnitur, 3-teilig, bemalt . 6 Obstieller, Majolika, Edelweiß .

prima vernia. Cakes II. Geleedalen, 58 BE Budertorbe te., regularer Bert fraber

Diverse Haushalts-Artikel.

| Atofettpapier . : : | 10 Rollen 85 Bf. |
|-------------------------------------|------------------|
| Alofettpapierhalter | 22 Bf. |
| Mermelbrett, gepolitert | 38 Bf. |
| Gieridrante | 85 und 48 Bi. |
| 28afdetlammern mit Anopf | . Dyd. 5 Pf. |
| Stehleiter, Stufe : | 42 31. |
| Bafdetrodner Empire . : 1 | 85 Bf. |
| Raffeemüble mit flein. Fehlern | . 58 Bi. |
| Frifibaut mit gebrebten Gaulen | 1 45 BE |
| Edlaffelleifte | . 1 22 Bi. |
| Sandinchalter mit 8 Borg. Schilb. 1 | . 38 Bt. |
| Biche und Buttaften groß | 1 . 27 36. |
| 20ffelgeftell, fompl., Beteilig | 90 %. |
| Tonnen: Gtagere, groß, f. ladiert . | 90 % |
| Mermelbrett mit Blatteifen | 95 B. |
| | |

m. Anhanger g. Deffnen, 1 Armband . . .

#b. 85 Pf.

28 Pf.

3 Blatt 9 Pf.

3 Blatt 9 Pf.

Dofe 6 Pf.

große Doje 14 Pf.

Pafet 8 Pf.

16 Pf.

28 Pf.

28 Pf.

28 Pf.

40. 85 Pf.

42 Pf.

58 Pf.

42 Pf.

58 Pf.

42 Pf. Butterbrotpapier, 3 Paf. à 100 Bog., Seifenpulver Edmirgelleinen . Mmor, beftes Bugmittel Schubereme Ediwed. Benerzeng Abfeifburfte, 4-reih. eingezogen . Edyrubber . Riofettburfte Sandfeger, reine Borften . Bobenbefen, bto. mit Stiel Benaiffance. Aerzen, Golboerzierung, Dab. Betroleumkanne, 2 Ltr., Ia Betroleumkanne, 3 Ltr., Ia Tecei, vernidelt ,

Haargarnitur, 18 Asteilig, vergiert . . .

Rreppapier .
Calontisch, braun gebeigt
Tischlampe, bek. Glode und Fing
Taselaussau, vern. Fuß und Glasschale u.
2 Majolikatöpse mit Glücksstee u.
2 Majolikatöpse mit Tops und Untersag
Kohlenfüller, ertra schwer .
Wärmeslasche, ertra schwer .
Wärmeslasche
Pleischhadmaschine .
1 Kuchenwage mit Stellschraube
Engl. Kohlenkasten, f. beforiert
Wandbrett mit 3 Messeint.
Britannia vern. Menage m. 3 Gloseint. 88 Pf.
1.40 Pf.
95 Pf.
48 Pf.
95 Pf.
90 Pf.
90 Pf.
1.45 Pf.
1.85 Pf.
95 Pf. Britannia vern. Menage m. 3 Glaseinf.

haargarnitur, Getellig, extra ftart . .

iirtenberg

Tel. 2001.

Ecke Ellenbogengasse und Neugasse.

Tel. 2001.

Gegründet 1879.

Telefon 891.

Ein großer Posten Möbel!!!

kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer etc. unterstelle ich wegen vorgerückter Saison einem

Total-Ausverkau

Die Preise sind zu und unfer Selbstkosfen reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt selbst späteren Bedarf jetzt schon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt,

Möbel u. Dekorationen, Darmstadt, Schlossgraben 13a.

15155

Modernes Waschmittel garantiert vollständig unschädlich ungefährlich kein Chlor kein Waschbrett kein reiben Für jede Waschmethode passend alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten Henkel's Bleich-Soda



۵

!ZUR AUFKLÄRUNG!

ERSTENS:

ZWEITENS:

DRITTENS:

Billen wir genau zufunsere Marke

zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden

darf gesetzlich nur von uns allein

hergestellt werden Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen.

trägt jedes Paket auf blauem Grund das Wort

D: Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung.

H:Schlinck & C!º, Mannheim Alleinige Produzenten von Palmin



gegründet 1836, Inhaber Emil Schenek, befindet sieh nur Canggaffe 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Garantiert reinen Honigkuchen

geben Tag frifd, empfiehlt Brot. und Feinbaderei &. Bimmermann. Morifftrage 40.

Telephon 2154. Elettrifder Majdinenbetrieb. NB. Wiederverfäuser erhalten Rabatt

Groker Derkauf

für Herren, Damen u. Kinder, in Bortalf, Chevreaux und Wicholeder, bom ein-fachsten bis zum eleganteften Genre. Ferner ein großer Bosten genagelter und ungenagelter

Arbeitsschuhe für Landlente und Kinder

u fehr borteilhaften Breifen.

Da ich fortwaftend große Gelegenheitevoften eintaufe, jo bin ich in ber Lage, ju noch nie bagemefenen billigen Preifen gu verfaufen.

J. Sandel.

Marttitraße 22.

Telefon 1894.

15012

Familien-Anzeigen.

Dankjagung.

Für bie uns bemiefene bergliche Unteilnahme an unferem herben Berlufte fprechen wir Ihnen biermit unferen aufrichtigen Dant aus.

Biesbaden, Rovember 1908.

Familien Bormag.

Amtliche Anzeigen.

3wangsversteigerung.

Am 25. November 1908, vormittags 11 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Jimmer Kr. 60, das hierfelbst Schiersteinerweg belegene, dem Bauunternehmer Karl Bedel zu Wiesbaden ge-hörige Besitztum, Pserbestall mit Remisen, groß 13 ar 76 am, mit einem Gedäubesteuernungungswert von 150 Mart, zwangsweise ver-

Bicsbaben, ben 16. Geptember 1908.

Roniglides Mmtegericht, Abteilung 10.

Mittwoch, den 11. d. Mts., mittags 12 Uhr. verfieigere ich Belemenftr. 24 hierfelbft öffentlich zwangs. meife gegen Bargahlung:

1 Bufett, 1 Labenthete, 3 Sofas, 1 Grammophon mit 6 Blatten, 2 Dahmafdinen, 2 Bertifos, 1 Bionino, 1 2-tur. Rleiberichrant, 3 vollft. Betten, 1 Chaifelongue, 1 Bimmerteppid, 1 Bajdfommobe mit Marmorplatte, 2 Rachttifche, 2 Tifche, 1 Rommode u. bergl. mehr.

Schulze.

Gerichtevollzieher.

Befanntmadjung.

Mittwod, ben 11. und Camftag, 14 Rov. cr., nadie mittage 3 Uhr, werben in bem Berfreigerungslofale Bleichfir. 1 berichiedene Mobel

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Biesbaden, ben 10. Rop. 1908

5484 Schramm, Bollgiehungsbeamter.

Die feinsten Drucksachen

die selbst den weiteltgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigite Massenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Celefon 199

Konrad Leybold Celefon 819

Setzmalchinen-, Rotations- und Schnellprellen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

Antung! Ziehung garantiert nählle Wode! Samstag, den 21. November 15053 der beliebten u. ginstigen 17. Strassburger Lotterte.

14 Gow. 13 300 M

Lose à 1 M., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg. J. Stürmer, Lotterie- Strassburg i. E. Langet asse 107



Zeilzahlung ohne Woche: I III.

Angahlung.
Beinftes Konzert.Schallophon
Orchefter, Mufft, Gelang, hum. Bortrage
naturgetrene Wiedergabe 42 M. an. 2 3abre Garantie v. 46 M. an. Große 25 em boppel Blatten für alle Grammophone 2 Ctude fpiel. nur gen

Raffa 2 M.franto. Bllufir. Rotalog u. Bergeichnis Rr. 64 gratis. Bieber. perfaufer en gros Preife,

Schallophon Ges. Damburg 36.

Königl Schaufpiele, Dienstag, ben 10. Robember 246. Borftellung.

2. Borffellung. Abennement C. Burstellung zu fleinen Preisen, Bur Feier bon Schillers Geburtstag:

Maria Stuart. Trouerspiel in 5 Alien bou Friedrich bon Schiller. In Szene geseht bon Herrn Oberregisseur Röcky. Berjonen:

Elifabeth, Ronigin bon Eng-land Fel. Santen Raria Stuart, Königin von Schottland Frl. Eicheisheim Alobert Dublen, Graf bon Leicefter herr Schwab Seorg Lauren Gett Lon Shrewsburd Gett Lon Bilhelm Cecil, Baron von Burlegh, Großschaftmeister Herr Leffler

Graf ben Rent Hiffelm Davijon, Staats-jefretär Herr Striebed Amias Paulet, Ritter

Herr Zollin Mortimer, fein Reffe Graf Anbeipine, frangöfischer Gefandter Herr Andriano Eraf Belliebre, auherordent. licher Botichafter von Frantreich Berr Berrmann Ofelly, Mortimer's Freund

Melbil. Saushofmeifter Der Serr Rober Maria Sanna Rennebh, Amme ber Maria Frau Bleibtreu Margaretha Rurl

Frau Doppelbauer Gin Offigier ber Leibwache

Ser Rehtopf Gin Bage der Königin Frl. Jacob Theriff der Grafficaft, Fran-göfische und englische Herren. Bagen und Diener ber Ronigin n England. Dienerin der Rönigin von Schottland. Trabanten.

Spielleitung: Berr Oberregiffeur Rochy. Deforative Ginrichtung: Derr Hofrat Schick.
Rach bem 8. Alfte findet eine längere Bause statt.
Abänderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbeholten.

Rleine Preife. Mnfang 7 Ubr. - Ende 101/a Ubr

Mittwoch, ben 11. Rovember 9. Borftellung. Abonnement D.

Triftan und Blotbe. Sandlung in 3 Auffügen von Richard Wagner.

Residenz-Cheater. Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred. Anichlug 49.

Dienstag, ben 10. Rovember Dupend-Rarten u. Fünfziger-Karten gültig gegen Nachgah-lung auf Loge und 1. Sperrfit 1 N. 2. Sperrfit 50 3, Balton 20 6.

3meites und lettes Gaftiviel bis 1. Tegernfee'r Bauerntheaters.

Der Reform Rooperator. Bauernoffe mit Gefang und Tans in 3 Aften von Karl Freh und Julius Bed. Leiter der Aufführung: Müller Frihl. Rufikalische Leitung: Reichlmair Rag.

Personen: Thabbaus Bordermeifter, Birt und Bürgermeifter Cachs Seini Agerl, feine gweite Frau

Schmied Frida Referl, feine Tochter aus erster Che hiebl Abele Staller Magi Roblhofbauer Bfarreretodin

Binklmaier Fannh Schnapfl, Bolizeibiener. Meg-ner und Rachtwächter

Uricht, fein Beib Stoller Rirgl Randl, seine Tochter, Nagd bei Rohlhofer Gerhart Emilie Beter, Offigiersburiche

Hüller Frib Reichlmair Mag Bater Banl Der Lebrer

Hauptmann Grashuber Berger Ratl

Beng, Anecht im Bjarrhof Brodträger Heini Briefbote

Braun Rarl Schmied Siajl Gufti Rieder Ein Burfche Ein Mabchen Micheel, ein Junge

Schaffen, ein Junge Meier Hans Schulfinder, Bauern, Bauer-innen, Burschen und Mädeden, Ort der Handlung: Ein Ge-birgsdorf. Zeit: Gegenwart zur Zeit eines Heldigenaften; In den Zwischenaften; Bither - (Streich-Weldolum)-Bartrige, Gelangs, Finlagen

Gefangs-Ginlagen, Jobler. Bortrage, Kaffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr. Mittwod, den 11. Rovember

Abends 7 Uhr Duhendlarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Ken einftudiert! Jum 14. Male. Bater unb Cohn". Luftfpiel in 3 Aften bon Guftab Comann. Für die deutsche Buhne bear-beitet von Rudolf Presber.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sand Bilbelmb.

Dienstag, ben 10. Rovember Schiffer's Geburtstagfeier (In Szene geseht ben Direktor Wilhelmy)

1. Festmarfc. — 2. Brolog, gesprochen bon Direktor Wil-

belmit. - 3. Mufil. 4. Withelm Zell.

(Die hable Gaffe gu Rusnacht.) Hermann Gester, Reichsboigt in Schwaz und Uri Arthur Schöndorff Rubolf der Harras

Emil Romer Clotifbe Gutten Bilhelm Tell Beinrich Reeb 5. Mufit.

> 6. Die Glode in Bort und Bilb. Berjonen:

Beinrich Reeb Der Meifter Die Meifterin Belene Leibenius Der Migefelle Art. Schonborff

Lebenbe Bilber:

1. Die Begegnung; 2. Sochzeit; 3. Sanslides Glud; 4. Jenera-brunft; 5. Begrädnis; 6. Erntefeit; 7. Rirchgang. Raffenöffn. 7.30 Uhr — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 11. Rovember: nachmittags 4 Uhr bei fleinen Breifen: Schuler-Borftellung: Schillerfeier.

abends 8.15 Uhr: "Der herrgottidiniger bon Ummergau".

Walhalla = Theater.

Direftion: S. Rorbert. Dienstag, ben 10. Rovember Mit neuer glangenber Ausstat-tung an Deforationen und an Rostument. Bum 36, Male!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. M.

Willner und Grunbaum. Mufit von Leo Fall. Leiter ber Borftellung: Oberregiffeur Brang Felig. Dirigent: Rapellmeifter Genbel-Stöger.

John Couder, Bräfident eines Kohlentrusts Fr. Felig Mice, seine Tochter, Ligi Latour Did, seine Archier, Briedr. v. Uhn Daish Grah, seine Richte Marianne Sergfa Fredh Wehrburg Alex Dittmann Berfonen:

Dans Grhr. bon Golid Kurt Klemich Olga Labinsta, Chansonette im Löwentäfig, Aba Ror Tom, Coubers Bruber, Aba Monte

Branbt Dig Thompfon, Birtichaf. terin, Unna Roei James, Rammerbiener bei Anna Roesgen Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet

Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Frauleins, Chansonetten, Gäpe, Dienerschaft, Gepädträger.
Der 1. und 2. Alt spielen im Rewhorter Balans des Williaxdard John Couder; der A. Alt im Bandhause Fredhs im Alicedial (Kanada).
Cinlaß 7¹/₂, Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet morgens den 11—1 und abends den 6 Uhr ab.

Mittwod, ben 11. Rovember Bum 3. Mafe:

6 Hhr ab.

Der Bogelhandler. Operette in 3 Aften non DR. Beft. Mufit von Garl Beller.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 11. Nov.: Nachm. 4 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert. Kapelle des Füs. Regiments von Gersdorff (Kurhess.) No. 80. Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottechalk.

1. Fackeltanz, A. Schreiner Es-dur 2 Ouverture zur

Operette Flotte Fr. v. Suppé 3. Melodien aus

Melodien a. Tra-der Oper "Tra-G. Verdi 4. Nachtschwärmer, C. M. Ziehrer

5. Konzert für Ferd. David. Klarinette Solo : Herr Gunther. 6. Gemmel, Jäger-

norwegischer T. Morena 7 Aus dem Ber-Aus Gena liner Paradiese, P. Linke

marsch, alter

Potpourn 8. Galopp cromatique Fr. Liszt,

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale: Tee-Abend.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonne-

mentskarten. Abends 8 Uhr im Abonnement: Militär-Kouzert,

Kapelle des Füs. - Regiments von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, Leitung: H-rr Kapellmeister E. Gottschalk,

1. Abendandacht, Amorettenständchen Kockert

2 Geburtstags-

P. Lincke Ständchen a) Puisque je Taime, Valse B. Beretta b) Santisgo, Valse

Corbina 4. Ouverture zur Oper "Zampa" F. Herold 5. Melodien aus d.

Oper .Hoffmanns Erzithiungen" J Offenbach

6. Zigeuner-Ständehen W. Pittrich

7. A B C, Potpouril K, Komzack 8. Marsh Ensolvillès Daris Stadt, Kurverwaltung.

Bonnerstag, den 12. November, abends 8 Uhr im Kaisersaal Dotaheimerstr, 15;

II. Vortrag: Tennysoi's "Enoch Arden".

Musik von Richard Strauss. Herr Hofschauspieler Zollin, Klavier: Herr Rezitation: Konservatoriums-Direktor Schreiber,

Für Mitglieder ist der Eintritt frei, Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Reservierter Piatz M., Saalplatz I M., Galeriepl. und Schülerkarten 50 Pf., sind in den Buchhandlungen von Jurany und Hensel, Moritz und Münzel, Nörtershäuser, Römer und Staadt, der Musikalienhandlung Schellenberg, Gr. Burgstr., sowie Abends an der Kasse zu haben. sowie Abends an der Kasse zu haben.

Kneipp - Verein Wiesbaden

Mittwod, ben 11. Rovember cr., abends 8.30 Uhr, im großen Gaale ber "Wartburg", Edwalbacherfirage 38:

Ceffentlicher Bortrag: "Der Urin in gesunden und kranken Tagen". Experimentalvortrag mit praftischen Berführungen der wichtighen Unterluchungsmeihoden zu Erfennung der Kransheiten aus dem Busser und die moderne Kurpfuscherei.

Referent : Berr Tirettor Paul Bohn aus Beig. Gintrittspreise: Rumerierter Plat Mt. 1.—, nichtresers vierser Plat 50 Pig., Mitglieder des Vereins haben für letzteren Platz freien Zutritt. Der Borftand.

Vereinen, Gesellschaften, Clubs etc.

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. kunstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert. Spezialität: Buntdruck.

Akzidenzdruckerel Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold.

Mittwod, ben 11. Rovember 1908, abende pragie 8.30 uhr, im Großen Zaale bes Gewerfichaftebaufes, Wellritftrafte 41:

Erster grosser Kunst-Abend (Mozart-Abend) Symphonie-Konzert,

veranftaltet von namhaften Dufifern Biesbabens. Eintrittspreis 50 Bf. Wir erwarten jablreichen Befuch !

15299 Das Gewertichaftstartell.

Spangenberg'sches Konservatorium der Musik mittwod, den 11. Robember, abends 7 uhr, u. Zams-tag, den 14. Robember, abends 61/2 uhr, in der Einfalt, Withelmftrage 12, Gertenbar

3. und 4. Vortragsübung

von Schülern und Schülerinnen ber Mittels und Oberflaffen. Der Gintritt ift frei und Intereffenten gern gestattet.

Zweigverein Wiesbaden.

Sonntag, den 29. November 1908, veraustalten wir im Kasino, Friedrichstrasse 22 ein

Wohltätigkeits = Konzert mit nachfolgendem Ball.

Das Konzert beginnt punkt 8% Uhr.

Mitwirkung: Kapelle des Füsiller-Regiments Nr. 80 (1. Kurhess.) unter persönlicher Leitung des Kapellmeisten Herrn E. Gottschalk; des Männergesangvereins "Schubert-bund"; als Solisten Herr Prof Oscar Brückner, Königt pr. Konzertmeister und Frau Prof. Schlar-Brodmann.

Eintrittspreis: Familienkarte 5 Mk., Einzelkarte 3 Mk.

Einen genossreichen Abend versprechend, ladet zu zah-reichem Besuch freundlichst ein

Der Vorstand.

Der Beinertrag fällt der Allgem, Unterstützungs- und Alterskasse des Internationalen Genfer Verbandes der Hotsiund Restaurant-Angestellten zu.

Turngefellichaft Wiesbaden.



findet Mittwoch, den 11. Nod., abends 9 Udr., in unserer Boreinshaste, Etiftstr. 1, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Borstandes über des abgelaufen Bereinsjahr. 2. Wahl der Rechumgs Prüfungs-Kommission. 3. Reuwahl von 3 mach § 20 des Statuts ausscheld. Borstandsmitgliedern. 4. Ersasweissur ein ausgeschiedenes Borstandsmitglied. 5. Kahl des Bückerwartes und dessen Eteilvertretere. 6. Vestriehung des Witglieder-Beitrage pro 1908/09. 7. Jestsehung des Etats pro 1908/09. 8. Feststellung der Winterveranstaltungen. 9. Banangslegenheiten. 10. Verschiedenes. Wisterieges Erscheinen unserer Mitglieder. Tagesordnung um all seitiges Erscheinen unserer Mitglieder.

Der Borstand der Turngesellschaft.

15176

Heh. Wolff. Borsthender.

Bicobadens u. Umgegenb.

bringen biermit jur Renninis ber Raffenverwaltungen Witglieder berjenigen hiesigen Kossenins der Kansendervaltungen und Mitglieder derzeitigen hiesigen Kossen, welche der Zentral-kommission angeschlossen sind, nämlich die Gemeinsame Ortskranken-kasse, sowie sämtliche Innungs- und Eingeschriedene Ditiskallen, die insolge Uebereinkunst mit der ärztlichen Bezirks-Bertragskommission vom 16. Rovember d. J. ab Kassenmitglieder nur in ärztliche Be-handlung genommen werden, wenn sie im Beside eines von der Kassenwerwaltung ausgestellten Ausweises ihrer Mitgliedschaft bei der betressenden Kasse (Juveisungsschein oder Krankenschein), sind. Ausgenommen sind Krankeitskälle dringender Art.

Der geichäftsführende Ausichuf.

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



*

繼

Rinksarg mit einsachstem Transportsarg . Mt. 40.— Gebühren des Kgl. Kreisarztes . 18.— Sterbeurfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit Stempel 6.50 . 7.— Besorgung der Bapiere u. Bestellungen 5.— Teiehenwagen 20.— Einöscherung , Harv moniumspiel 70—, gre. 161.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einäscherung 30. - an die Bereinstaffe it. Statut 20. - . M.R. Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg, nicht vorhanden " Bei einer Trauerfeier burch einen evang, Geistlichen in Main find an die evang, Firchentasse in Mainz mindestens 10 Mt. und ür ben Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, ferner ist dem Herrn Geistichen ein Ragen zu stellen ichen ein Wagen gu ftellen.

Beitere Mustunft wird auf bem Burcan bes Bereins, Baren firafe 4, erteilt Verein für Feuerbesfattung, E. V., Wiesbaden.

Diners von 12-21, Uhr

Mittagskarte

mit kleinen Preisen ===

Malla Restaurant

Gebrüder Scharhas.



Residuration Schleifmühle, Aarstrasse 27.

Stenstag: Schlachtfest. 517 Brit Strifter.

Raffauifche Medizinalwesen.